Bundesgesetzblatt

801

Teil II G 1998

2016 **Ausgegeben zu Bonn am 7. Juli 2016** **Nr. 19**

Tag	Inhalt	Seite
29. 6.2016	Verordnung zur Änderung des Artikels 1 und der Anlage 1 des Übereinkommens vom 1. September 1970 über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind (Dreizehnte Verordnung zur Änderung des ATP-Übereinkommens)	802
1. 7.2016	Erste Verordnung zu dem Seearbeitsübereinkommen, 2006, der Internationalen Arbeitsorganisation vom 23. Februar 2006	828
26. 5.2016	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Änderung des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial	838
1. 6.2016	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial und Kernanlagen	846
7. 6.2016	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Vorrechte und Immunitäten des Internationalen Strafgerichtshofs	850
7. 6.2016	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Anlage V des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der durch das Protokoll von 1978 geänderten Fassung	850
7. 6.2016	Bekanntmachung der deutsch-amerikanischen Vereinbarung über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen an das Unternehmen „Choctaw Staffing Solutions, Inc.“ (Nr. DOCPER-TC-69-01)	851
7. 6.2016	Bekanntmachung der deutsch-amerikanischen Vereinbarung über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen an das Unternehmen „Cybermedia Technologies, Inc.“ (Nr. DOCPER-TC-70-01)	854
8. 6.2016	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Dritten Zusatzprotokolls zum Europäischen Auslieferungsübereinkommen	857
8. 6.2016	Bekanntmachung des deutsch-kongolesischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	858
8. 6.2016	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister	860
13. 6.2016	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von Nagoya über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt	861
13. 6.2016	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls über die Vorrechte und Immunitäten der Internationalen Meeresbodenbehörde	861
16. 6.2016	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Georgien andererseits	862
16. 6.2016	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Moldau andererseits	863
16. 6.2016	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Kooperationsabkommens über ein globales ziviles Satellitennavigationssystem (GNSS) zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Korea andererseits	864

Das Bundesgesetzblatt im Internet: www.bundesgesetzblatt.de | Ein Service des Bundesanzeiger Verlag www.bundesanzeiger-verlag.de

Bundesanzeiger Verlag

Verordnung zur Änderung des Artikels 1 und der Anlage 1 des Übereinkommens vom 1. September 1970 über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind (Dreizehnte Verordnung zur Änderung des ATP-Übereinkommens)

Vom 29. Juni 2016

Auf Grund des Artikels 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 20. Juli 1988 zur Änderung der Anlagen 1 und 3 des ATP-Übereinkommens (BGBl. 1988 II S. 630, 672), der zuletzt durch Artikel 17 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft:

Artikel 1

Die von den Vertragsparteien des Übereinkommens vom 1. September 1970 über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind (ATP) (BGBl. 1974 II S. 565, 566), das zuletzt gemäß der Notifikation vom 31. Dezember 2013 geändert worden ist (BGBl. 2015 II S. 259, 260), gemäß dessen Artikel 18 angenommenen Änderungen des Artikels 1, der Anlage 1 und der Anlage 1 Anhang 1, 2, 3 A und 4 des ATP und

1. die Korrekturen der Anlage 1 Anhang 2 Absatz 4.3.2, 4.3.4 Ziffer ii zweiter Satz, Absatz 8.3.1 vorletzter Gedankenstrich und Absatz 8.3.2,
2. die Berichtigung ECE/TRANS/WP.11/231/Corr.1 und
3. die Berichtigung ECE/TRANS/WP.11/231/Corr.2,

die durch Notifikation des Generalsekretärs der Vereinten Nationen vom 19. März 2015 übermittelt worden sind, werden hiermit in Kraft gesetzt. Die Änderungen einschließlich der Korrekturen und Berichtigungen werden nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tag außer Kraft, an dem die in Artikel 1 genannten Änderungen für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft treten.

(3) Der Tag des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

(4) Der Tag, an dem die Änderungen vom 19. März 2015 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 29. Juni 2016

Der Bundesminister
für Verkehr und digitale Infrastruktur
A. Dobrindt

Änderungsvorschläge zum ATP-Übereinkommen

Proposed amendments to the ATP

Projet d'amendements à l'ATP

(Übersetzung)

1. Annex 1, paragraph 1, Insulated equipment

Insert "rigid*" before "insulating walls …" and the following footnote:

"* Rigid in this case refers to non-flexible continuous or non-continuous surfaces, for example full solid walls or roller-shutter doors."

2. Annex 1

Add a new paragraph 6 to read as follows:

"6. **Transitional measures**

6.1 Insulated bodies with non-rigid walls which first came into service before the amendment of paragraph 1 of annex 1 entered into force (date to be inserted) may continue to be used for the carriage of perishable foodstuffs of the appropriate classification until the validity of the certificate of compliance expires. The validity of the certificate shall not be extended."

3. […]*

4. Annex 1, appendix 2, paragraph 4.3.4 (ii), first sentence

Amend to read as follows:

"(ii) the rate of air circulation shall be measured using an existing standard."

5. Article 1 of ATP

Amend to read as follows:

"For the international carriage of perishable foodstuffs, equipment shall

1. Annexe 1, paragraphe 1, «Engin isotherme»:

Insérer «rigide*» après «… parois isolantes», ainsi que la note de bas de page ci-dessous:

«* On entend par ‹rigide› des surfaces non souples, continues ou discontinues, par exemple des parois pleines ou des volets roulants.».

2. Annexe 1

Ajouter un nouveau paragraphe 6 pour lire comme suit:

«6. **Mesures transitoires**

6.1 Les engins isothermes équipés de parois non rigides qui sont entrés en service avant l'entrée en vigueur de l'amendement du paragraphe 1 de l'annexe 1 (ajouter la date) peuvent continuer à être utilisés pour le transport de denrées périssables de la catégorie appropriée jusqu'à ce que l'attestation de conformité arrive à expiration. La validité de l'attestation ne peut être prolongée.».

3. […]*

4. Annexe 1, appendice 2, paragraphe 4.3.4 ii), première phrase

Modifier pour lire comme suit:

«(ii) que le débit d'air brassé a été mesuré conformément à une norme existante.».

5. Article 1 de l'ATP

Modifier pour lire comme suit:

«En ce qui concerne le transport international des denrées périssables,

1. Anhang 1 Absatz 1, Beförderungsmittel mit Wärmedämmung

Einfügen von „starren*" vor „wärmegedämmten Wänden …" sowie folgender Fußnote:

„* Starr bezeichnet hier nichtbiegsame durchgehende oder nichtdurchgehende Flächen, z. B. vollständig massive Seitenwände oder Rolltore."

2. Anlage 1

Es wird ein neuer Absatz 6 mit folgendem Wortlaut angefügt:

„6. **Übergangsbestimmungen**

6.1 Kästen mit Wärmedämmung und nichtstarren Wänden, welche vor dem Inkrafttreten der Änderungen von Anlage 1 Absatz 1 (Datum einfügen) erstmals in Betrieb genommen wurden, dürfen bis zum Ablauf der Übereinstimmungsbescheinigung weiterhin zur Beförderung leicht verderblicher Lebensmittel in der zugewiesenen Klassifizierung eingesetzt werden. Die Gültigkeit der Bescheinigung wird nicht verlängert."

3. […]*

4. Anlage 1 Anhang 2 Absatz 4.3.4 ii), erster Satz

Erhält folgenden Wortlaut:

„ii) das Maß der Luftumwälzung wird anhand einer bestehenden Norm ermittelt."

5. Artikel 1 des ATP-Übereinkommens

Erhält folgenden Wortlaut:

„Bei der Beförderung leicht verderblicher Lebensmittel im internationalen

* Hinweis des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur:

Mit Zirkularnote des Generalsekretärs der Vereinten Nationen vom 17. September 2015 Nr. C.N. 481.2015.TREATIES-XI.B.22 hat dieser den Vertragsparteien mitgeteilt, dass Finnland gemäß Artikel 18 Absatz 2 Buchstabe a des ATP Einspruch gegen die Änderung der Anlage 1 Anhang 2 Absatz 3.2.6 eingelegt hat. Gemäß Artikel 18 Absatz 4 des ATP gilt dieser Änderungsvorschlag damit als nicht angenommen und bleibt ohne Wirkung.

not be designated as 'insulated', 'refrigerated', 'mechanically refrigerated', 'heated' or 'refrigerated and heated' equipment unless it complies with the definitions and standards set forth in annex 1 to this Agreement."

ne peuvent être désignés comme engins ‹isothermes›, ‹réfrigérants›, ‹frigorifiques›, ‹calorifiques› ou ‹frigorifiques et calorifiques› que les engins qui satisfont aux définitions et normes énoncées à l'annexe 1 du présent Accord.».

Verkehr dürfen Beförderungsmittel nur dann als „Beförderungsmittel mit Wärmedämmung", als „Beförderungsmittel mit Kältespeicher", als „Beförderungsmittel mit Kältemaschine", als „Beförderungsmittel mit Heizanlage" oder als „Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage" bezeichnet werden, wenn sie den in Anlage 1 aufgestellten Begriffsbestimmungen und Normen entsprechen."

6. Annex 1

Add the following new paragraph 5:

"5. **Mechanically refrigerated and heated equipment**

Insulated equipment either fitted with its own refrigerating appliance, or served jointly with other units of transport equipment by such an appliance (fitted with either a mechanical compressor, or an 'absorption' device, etc.), and heating (fitted with electric heaters, etc.) or refrigerating-heating units capable both of lowering the temperature T_i inside the empty body and thereafter maintaining it continuously, and of raising the temperature and thereafter maintaining it for not less than 12 hours without renewal of supply at a practically constant value, as indicated below.

Class A: T_i may be chosen between + 12 °C and 0 °C inclusive at a mean outside temperature between – 10 °C and + 30 °C.

Class B: T_i may be chosen between + 12 °C and 0 °C inclusive at a mean outside temperature between – 20 °C and + 30 °C.

Class C: T_i may be chosen between + 12 °C and 0 °C inclusive at a mean outside temperature between – 30 °C and + 30 °C.

Class D: T_i may be chosen between + 12 °C and 0 °C inclusive at a mean outside temperature between – 40 °C and + 30 °C.

Class E: T_i may be chosen between + 12 °C and – 10 °C inclusive at a mean outside temperature between – 10 °C and + 30 °C.

Class F: T_i may be chosen between + 12 °C and – 10 °C inclusive at a mean outside temperature between – 20 °C and + 30 °C.

Class G: T_i may be chosen between + 12 °C and – 10 °C inclusive at a mean outside temperature between – 30 °C and + 30 °C.

6. Annexe 1

Ajouter un nouveau paragraphe 5 pour lire comme suit:

«5. **Engin frigorifique et calorifique**

Engin isotherme muni d'un dispositif individuel, ou collectif pour plusieurs engins de transport, de production de froid (au moyen d'un groupe mécanique à compression, d'un dispositif d'absorption, etc.) et de chaleur (au moyen d'appareils électriques de chauffage, etc.), ou de production de froid et chaleur, qui permet d'abaisser la température T_i à l'intérieur de la caisse vide et de la maintenir ensuite, ou d'élever cette même température et de la maintenir ensuite pendant 12 h au moins sans réapprovisionnement, à une valeur pratiquement constante, de la façon suivante:

Classe A: T_i peut être choisie entre + 12 °C et 0 °C inclus par une température extérieure moyenne comprise entre – 10 °C et + 30 °C.

Classe B: T_i peut être choisie entre + 12 °C et 0 °C inclus par une température extérieure moyenne comprise entre – 20 °C et + 30 °C.

Classe C: T_i peut être choisie entre + 12 °C et 0 °C inclus par une température extérieure moyenne comprise entre – 30 °C et + 30 °C.

Classe D: T_i peut être choisie entre + 12 °C et 0 °C inclus par une température extérieure moyenne comprise entre – 40 °C et + 30 °C.

Classe E: T_i peut être choisie entre + 12 °C et – 10 °C inclus par une température extérieure moyenne comprise entre – 10 °C et + 30 °C.

Classe F: T_i peut être choisie entre + 12 °C et – 10 °C inclus par une température extérieure moyenne comprise entre – 20 °C et + 30 °C.

Classe G: T_i peut être choisie entre + 12 °C et – 10 °C inclus par une température extérieure moyenne comprise entre – 30 °C et + 30 °C.

6. Anlage 1

Einfügen des folgenden neuen Abschnitts 5:

„5. **Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage**

Beförderungsmittel mit Wärmedämmung, das entweder mit einer eigenen kälteerzeugenden Einrichtung ausgestattet ist oder zusammen mit anderen Transportmitteln durch eine solche Einrichtung versorgt wird (welche entweder mit einem mechanischen Verdichter oder einer Absorptionsmaschine o. ä. ausgestattet ist) und mit einer (mit elektrischen Heizelementen ausgestatteten) Heizanlage oder mit wärme- und kälteerzeugenden Anlagen, mit denen die Temperatur T_i im leeren Kasten gesenkt und anschließend weiterhin gleichbleibend gehalten werden kann, und mit denen die Temperatur erhöht und anschließend mindestens 12 Stunden praktisch gleichbleibend gehalten werden kann, ohne Nachbefüllung mit einem Energieträger, wie unten angegeben.

Klasse A: T_i zwischen + 12 °C und 0 °C einschließlich zu wählen, wenn die mittlere Außentemperatur zwischen – 10 °C und + 30 °C beträgt.

Klasse B: T_i zwischen + 12 °C und 0 °C einschließlich zu wählen, wenn die mittlere Außentemperatur zwischen – 20 °C und + 30 °C beträgt.

Klasse C: T_i zwischen + 12 °C und 0 °C einschließlich zu wählen, wenn die mittlere Außentemperatur zwischen – 30 °C und + 30 °C beträgt.

Klasse D: T_i zwischen + 12 °C und 0 °C einschließlich zu wählen, wenn die mittlere Außentemperatur zwischen – 40 °C und + 30 °C beträgt.

Klasse E: T_i zwischen + 12 °C und – 10 °C einschließlich zu wählen, wenn die mittlere Außentemperatur zwischen – 10 °C und + 30 °C beträgt.

Klasse F: T_i zwischen + 12 °C und – 10 °C einschließlich zu wählen, wenn die mittlere Außentemperatur zwischen – 20 °C und + 30 °C beträgt.

Klasse G: T_i zwischen + 12 °C und – 10 °C einschließlich zu wählen, wenn die mittlere Außentemperatur zwischen – 30 °C und + 30 °C beträgt.

Class H: T_i may be chosen between + 12 °C and – 10 °C inclusive at a mean outside temperature between – 40 °C and + 30 °C.

Class I: T_i may be chosen between + 12 °C and – 20 °C inclusive at a mean outside temperature between – 10 °C and + 30 °C.

Class J: T_i may be chosen between + 12 °C and – 20 °C inclusive at a mean outside temperature between – 20 °C and + 30 °C.

Class K: T_i may be chosen between + 12 °C and – 20 °C inclusive at a mean outside temperature between – 30 °C and + 30 °C.

Class L: T_i may be chosen between + 12 °C and – 20 °C inclusive at a mean outside temperature between – 40 °C and + 30 °C.

The K coefficient of equipment of classes B, C, D, E, F, G, H, I, J, K and L shall in every case be equal to or less than 0.40 W/m^2.K.

Heat producing or refrigerating-heating appliances shall have a capacity in conformity with the provisions of annex 1, appendix 2, paragraphs 3.4.1 to 3.4.5."

Classe H: T_i peut être choisie entre + 12 °C et – 10 °C inclus par une température extérieure moyenne comprise entre – 40 °C et + 30 °C.

Classe I: T_i peut être choisie entre + 12 °C et – 20 °C inclus par une température extérieure moyenne comprise entre – 10 °C et + 30 °C.

Classe J: T_i peut être choisie entre + 12 °C et – 20 °C inclus par une température extérieure moyenne comprise entre – 20 °C et + 30 °C.

Classe K: T_i peut être choisie entre + 12 °C et – 20 °C inclus par une température extérieure moyenne comprise entre – 30 °C et + 30 °C.

Classe L: T_i peut être choisie entre + 12 °C et – 20 °C inclus par une température extérieure moyenne comprise entre – 40 °C et + 30 °C.

Le coefficient K des engins de transport des classes B, C, D, E, F, G, H, I, J, K et L doit être obligatoirement égal ou inférieur à 0,40 W/m^2.K.

Les dispositifs de production de chaleur ou de production de froid et chaleur en mode de production de chaleur doivent avoir une capacité conforme aux dispositions des paragraphes 3.4.1 à 3.4.5 de l'appendice 2 de l'annexe 1.».

Klasse H: T_i zwischen + 12 °C und – 10 °C einschließlich zu wählen, wenn die mittlere Außentemperatur zwischen – 40 °C und + 30 °C beträgt.

Klasse I: T_i zwischen + 12 °C und – 20 °C einschließlich zu wählen, wenn die mittlere Außentemperatur zwischen – 10 °C und + 30 °C beträgt.

Klasse J: Ti zwischen + 12 °C und – 20 °C einschließlich zu wählen, wenn die mittlere Außentemperatur zwischen – 20 °C und + 30 °C beträgt.

Klasse K: T_i zwischen + 12 °C und – 20 °C einschließlich zu wählen, wenn die mittlere Außentemperatur zwischen – 30 °C und + 30 °C beträgt.

Klasse L: T_i zwischen + 12 °C und – 20 °C einschließlich zu wählen, wenn die mittlere Außentemperatur zwischen – 40 °C und + 30 °C beträgt.

Der k-Wert der Beförderungsmittel der Klassen B, C, D, E, F, G, H, I, J, K und L muss gleich oder kleiner als 0,40 W/m^2.K sein.

Wärmeerzeugende oder wärme- und kälteerzeugende Aggregate müssen eine Kapazität aufweisen, welche mit den Bestimmungen von Anlage 1, Anhang 2, Absätze 3.4.1 bis 3.4.5 übereinstimmt."

7. Annex 1, appendix 1

Amend the title to read as follows:

"Provisions relating to the checking of insulated, refrigerated, mechanically refrigerated, heated or mechanically refrigerated and heated equipment".

7. Annexe 1, appendice 1

Modifier le titre pour lire comme suit:

«Dispositions relatives au contrôle de la conformité aux normes des engins isothermes, réfrigérants, frigorifiques, calorifiques ou frigorifiques et calorifiques».

7. Anlage 1, Anhang 1

Änderung der Überschrift, sodass sie folgenden Wortlaut hat:

„Bestimmungen für die Prüfung von Beförderungsmitteln mit Wärmedämmung, mit Kältespeicher, mit Kältemaschine, mit Heizanlage oder mit Kältemaschine und mit Heizanlage"

8. Annex 1, appendix 1, paragraph 5, first sentence

Amend to read as follows:

"The insulated bodies of 'insulated', 'refrigerated', 'mechanically refrigerated', 'heated' or 'mechanically refrigerated and heated' transport equipment …" (remainder of text unchanged).

8. Annexe 1, appendice 1, paragraphe 5, première phrase

Modifier pour lire comme suit:

«Les caisses isothermes des engins de transport ‹isothermes›, ‹réfrigérants›, ‹frigorifiques›, ‹calorifiques› ou ‹frigorifiques et calorifiques› …». (suite du texte inchangée)

8. Anhang 1, Anlage 1, Absatz 5, erster Satz

Erhält folgenden Wortlaut:

„Die wärmegedämmten Kästen von besonderen Beförderungsmitteln mit Wärmedämmung, mit Kältespeicher, mit Kältemaschine, mit Heizanlage oder mit Kältemaschine und mit Heizanlage …" (übriger Text unverändert).

9. Annex 1, appendix 1, paragraph 6 (c) (i), first sentence

Amend to read as follows:

"If it is insulated equipment, in which case the reference equipment may be insulated, refrigerated, mechanically refrigerated, heated or mechanically refrigerated and heated equipment, …" (remainder of text unchanged)

9. Annexe 1, appendice 1, paragraphe 6 c) i), première phrase

Modifier pour lire comme suit:

«s'il s'agit d'engins isothermes, l'engin de référence pouvant être un engin isotherme, réfrigérant, frigorifique, calorifique ou frigorifique et calorifique; …». (suite du texte inchangée)

9. Anhang 1, Anlage 1, Absatz 6 c) i), erster Satz

Erhält folgenden Wortlaut:

„Bei Beförderungsmitteln mit Wärmedämmung, wobei das Muster ein Beförderungsmittel mit Wärmedämmung, mit Kältespeicher, mit Kältemaschine, mit Heizanlage oder mit Kältemaschine und mit Heizanlage sein kann, …" (übriger Text unverändert).

10. Annex 1, appendix 1, paragraph 6 (c)

Add the following new text to read as follows:

"(v) If it is mechanically refrigerated and heated equipment, in which

10. Annexe 1, appendice 1, paragraphe 6 c)

Ajouter le nouveau texte suivant:

«v) a) S'il s'agit d'engins frigorifiques et calorifiques, l'engin de réfé-

10. Anhang 1, Anlage 1, Absatz 6 c)

Hinzufügen des folgenden neuen Texts, damit folgender Wortlaut entsteht:

„v) Bei Beförderungsmitteln mit Kältemaschine und mit Heizanlage,

case the reference equipment shall be:

(a) mechanically refrigerated and heated equipment,

– the conditions set out under (i) above shall be satisfied;

and

– the effective refrigerating capacity of the mechanical refrigeration or mechanical refrigeration-heating appliance per unit of inside surface area, under the same temperature conditions, shall be greater or equal;

– the source of heat shall be identical; and

– the capacity of the heating appliance per unit of inside surface area shall be greater or equal;

or

(b) insulated equipment which is complete in every detail but minus its mechanical refrigeration, heating or mechanical refrigeration-heating appliance, which will be fitted at a later date.

The resulting aperture will be filled, during the measurement of the K coefficient, with close fitting panels of the same overall thickness and type of insulation as are fitted to the front wall, in which case:

– the conditions set out under (i) above shall be satisfied;

and

– the effective refrigerating capacity of the mechanical refrigeration or mechanical refrigeration-heating unit fitted to insulated reference equipment shall be as defined in annex 1, appendix 2, paragraph 3.4.7;

– the source of heat shall be identical; and

– the capacity of the heating appliance per unit of inside surface area shall be greater or equal."

rence étant un engin frigorifique et calorifique,

– les conditions mentionnées en i) ci-dessus sont satisfaites;

et

– la puissance frigorifique utile de l'équipement frigorifique ou de l'équipement frigorifique et calorifique par unité de surface intérieure, au même régime de température, est supérieure ou égale;

– la source de chaleur est identique; et

– la puissance de l'équipement de chauffage par unité de surface intérieure est supérieure ou égale;

ou

b) S'il s'agit d'engins frigorifiques et calorifiques, l'engin de référence étant un engin isotherme complet à tous égards, sauf l'équipement frigorifique, calorifique ou frigorifique et calorifique, qui sera ajouté ultérieurement. L'ouverture correspondante sera obstruée lors de la mesure du coefficient K, par un panneau étroitement ajusté de la même épaisseur totale et constitué du même type d'isolant que celui qui aura été posé sur la paroi avant:

– les conditions mentionnées en i) ci-dessus sont satisfaites;

et

– la puissance frigorifique utile de l'équipement de production de froid ou de froid et chaleur monté sur une caisse de référence de type isotherme, est conforme à la définition du paragraphe 3.4.7 de l'appendice 2 de la présente annexe;

– la source de chaleur est identique; et

– la puissance de l'équipement de chauffage par unité de surface intérieure est supérieure ou égale.».

wobei das Muster:

(a) ein Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage ist,

– müssen die Voraussetzungen nach i) erfüllt sein;

und

– muss die Nutzkälteleistung der Kältemaschine oder der Kältemaschine und der Heizanlage, auf die Einheit der Innenfläche bezogen, unter denselben Temperaturbedingungen gleich oder größer sein;

– muss die Wärmequelle gleich sein; und

– muss die Leistung der Heizanlage, auf die Einheit der Innenfläche bezogen, größer oder gleich sein;

oder

(b) ein Beförderungsmittel mit Wärmedämmung ist, das in allen Einzelheiten vollständig ist, jedoch ohne Kältemaschine, Heizanlage oder Kältemaschine und Heizanlage, welche zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet wird, und dessen Öffnung während der Bestimmung des k-Wertes mit einer Platte derselben Dicke und demselben Dämmmaterial wie die Frontseite abgedeckt ist; dabei

– müssen die Voraussetzungen nach i) erfüllt sein;

und

– muss die Nutzkälteleistung der Kältemaschine oder der Kältemaschine und Heizanlage, die an dem wärmegedämmten Muster angebracht wird, der Beschreibung in Anlage 1, Anhang 2, Absatz 3.4.7 entsprechen;

– muss die Wärmequelle gleich sein; und

– muss die Leistung der Heizanlage, auf die Einheit der Innenfläche bezogen, größer oder gleich sein;"

11. Annex 1, appendix 2, section 3

Add the following new subsection 3.4 to read as follows:

"3.4 Mechanically refrigerated and heated equipment

11. Annexe 1, appendice 2, section 3

Ajouter une nouvelle sous-section 3.4 pour lire comme suit:

«3.4 Engins frigorifiques et calorifiques

11. Anlage 1, Anhang 2, Absatz 3

Es wird ein neuer Unterabsatz 3.4 mit folgendem Wortlaut angefügt:

„3.4 Beförderungsmittel mit Kältemaschine und Heizanlage

Test method

3.4.1 The test shall be carried out in two stages. The efficiency of the refrigeration unit of the refrigerating or refrigerating-heating appliance is determined in the first stage and that of the heating appliance is determined in the second stage.

3.4.2 In the first stage, the test shall be carried out in the conditions described in paragraphs 3.1.1 and 3.1.2 of this appendix; in the second stage, it shall be carried out in the conditions described in paragraphs 3.3.1 and 3.3.2 of this appendix.

Test procedure

3.4.3 The basic requirements for the test procedure for the first stage are described in paragraphs 3.2.2 and 3.2.3 of this appendix; those for the second stage are described in paragraphs 3.3.3 and 3.3.4 of this appendix.

3.4.4 The second stage of the test may be initiated immediately after the end of the first stage, without the measuring equipment being dismantled.

3.4.5 In each stage, the test shall be continued for 12 hours after:

(a) in the first stage, the mean inside temperature of the body has reached the lower limit prescribed for the class to which the equipment is presumed to belong;

(b) in the second stage, the difference between the mean inside temperature of the body and the mean outside temperature of the body has reached the level corresponding to the conditions prescribed for the class to which the equipment is presumed to belong. In the case of new equipment, the above temperature difference shall be increased by 35 per cent.

Criteria of satisfaction

3.4.6 The results of the test shall be deemed satisfactory if:

(a) in the first stage, the refrigerating or refrigerating-heating appliance is able to maintain the prescribed temperature conditions during the said 12-hour period, with any automatic defrosting of the refrigerating or refrigerating-heating unit not being taken into account;

(b) in the second stage, the heating appliance is able to maintain the prescribed temperature difference during the said 12-hour period.

Méthode d'essai

3.4.1 L'essai sera réalisé en deux phases. Durant la première phase, on déterminera l'efficacité du dispositif frigorifique de l'installation frigorifique ou frigorifique et calorifique; durant la seconde, on déterminera l'efficacité du dispositif calorifique.

3.4.2 Durant la première phase, on se conformera aux conditions énoncées aux paragraphes 3.1.1 et 3.1.2 du présent appendice; durant la seconde, on se conformera aux conditions énoncées aux paragraphes 3.3.1 et 3.3.2 du présent appendice.

Mode opératoire

3.4.3 Les principales dispositions relatives au mode opératoire pour la première phase de l'essai sont énoncées aux paragraphes 3.2.2 et 3.2.3 du présent appendice; pour la seconde phase, elles sont énoncées aux paragraphes 3.3.3 et 3.3.4 du présent appendice.

3.4.4 Il est possible de démarrer la seconde phase de l'essai directement après l'achèvement de la première phase, sans démonter l'appareillage de mesure.

3.4.5 Lors de chaque phase, l'essai sera poursuivi pendant 12 h après:

a) lors de la première phase, le moment où la température moyenne intérieure de la caisse aura atteint la limite inférieure fixée pour la classe donnée de l'engin;

b) lors de la seconde phase, le moment où la différence entre la température moyenne intérieure de la caisse et la température moyenne extérieure aura atteint la valeur correspondant aux conditions fixées pour la classe donnée de l'engin. Dans le cas des engins neufs, la différence de température indiquée plus haut doit être augmentée de 35 %.

Critère d'acceptation

3.4.6 L'essai sera jugé satisfaisant si:

a) lors de la première phase, l'installation de production de froid ou de production de froid et chaleur est capable de maintenir durant 12 h la température voulue pour la classe donnée de l'engin, les périodes de dégivrage automatique de l'installation n'étant pas prises en compte;

b) lors de la seconde phase, le dispositif calorifique est capable de maintenir durant 12 h la différence de température voulue pour la classe donnée de l'engin.

Prüfmethode

3.4.1 Die Prüfung ist in zwei Phasen auszuführen. Die Leistungsfähigkeit des Kälteaggregats der Kältemaschine oder der Kältemaschine und Heizanlage wird in der ersten Phase ermittelt, die Leistungsfähigkeit der Heinzanlage in der zweiten Phase.

3.4.2 In der ersten Phase der Prüfung werden die in den Absätzen 3.1.1 und 3.1.2 dieses Anhangs genannten Bedingungen zugrunde gelegt; in der zweiten Phase werden die in den Absätzen 3.3.1 und 3.3.2 beschriebenen Bedingungen zugrunde gelegt.

Prüfverfahren

3.4.3 Die grundlegenden Anforderungen an das Prüfverfahren der ersten Phase werden in den Absätzen 3.2.2 und 3.2.3 dieses Anhangs beschrieben; die grundlegenden Anforderungen an der zweiten Phase werden in den Absätzen 3.3.3 und 3.3.4 dieses Anhangs beschrieben.

3.4.4 Die zweite Phase der Prüfung kann unmittelbar im Anschluss an die erste Phase durchgeführt werden; die Messeinrichtungen müssen zwischenzeitlich nicht auseinandergenommen werden.

3.4.5 Für beide Phasen ist die Prüfung von dem Zeitpunkt an 12 Stunden lang fortzusetzen, zu dem:

(a) in der ersten Phase die mittlere Innentemperatur des Kastens den für die angenommene Klasse des Beförderungsmittels jeweils maßgebenden unteren Wert erreicht hat;

(b) in der zweiten Phase der Unterschied zwischen der mittleren Innentemperatur des Kastens und der mittleren Außentemperatur des Kastens den für die angenommene Klasse des Beförderungsmittels jeweils maßgebenden Wert erreicht hat. Bei neuen Beförderungsmitteln ist der oben genannte Temperaturunterschied um 35 % zu erhöhen.

Erfüllungskriterium

3.4.6 Die Ergebnisse der Prüfung werden als befriedigend angesehen, wenn:

(a) in der ersten Phase der Prüfung die Kältemaschine oder die Kältemaschine und Heizanlage die vorgesehenen Temperaturbedingungen zwölf Stunden lang halten kann, wobei ein automatisches Abtauen der Kältemaschine und Heizanlage nicht berücksichtigt wird;

(b) in der zweiten Phase die Heizanlage den vorgesehenen Temperaturunterschied 12 Stunden lang halten kann.

3.4.7 If the refrigerating unit of the refrigerating or refrigerating-heating appliance with all its accessories has undergone separately, to the satisfaction of the competent authority, a test to determine its effective refrigerating capacity at the prescribed reference temperatures, the transport equipment may be accepted as having passed the first stage of the test without undergoing an efficiency test if the effective refrigerating capacity of the appliance in continuous operation exceeds the heat loss through the walls for the class under consideration, multiplied by the factor 1.75.

3.4.8 If the mechanically refrigerating unit of the refrigerating or refrigerating-heating appliance is replaced by a unit of a different type, the competent authority may:

(a) require the equipment to undergo the determinations and verifications for the first stage of testing prescribed in paragraphs 3.4.1 – 3.4.5 of this appendix; or

(b) satisfy itself that the effective refrigerating capacity of the new mechanically refrigerating unit is, at the temperature prescribed for equipment of the class concerned, at least equal to that of the unit replaced; or

(c) satisfy itself that the effective refrigerating capacity of the new mechanically refrigerating unit meets the requirements of paragraph 3.4.7 of this appendix."

12. Annex 1, appendix 2, section 6, first paragraph

Amend to read as follows:

"To verify as prescribed in appendix 1, paragraphs 1 (b) and (c), to this annex the effectiveness of the thermal appliance of each item of refrigerated, mechanically refrigerated, heated or mechanically refrigerated and heated equipment in service, the competent authorities may:

Apply the methods described in sections 3.1, 3.2, 3.3 and 3.4 of this appendix;

Appoint experts to apply the particulars described in sections 5.1 and 5.2 of this appendix, when applicable, as well as the following provisions."

13. Annex 1, appendix 2, subsection 6

Insert the following new subsection 6.4 to read as follows:

"6.4 Mechanically refrigerated and heated equipment

3.4.7 Si le dispositif frigorifique de l'installation de production de froid ou de production de froid et chaleur, avec tous ses accessoires, a subi séparément, à la satisfaction de l'autorité compétente, l'essai de détermination de sa puissance frigorifique utile aux températures de référence prévues, on pourra considérer que l'engin de transport a passé avec succès la première phase, sans aucun essai d'efficacité, sous réserve que la puissance frigorifique utile du dispositif soit supérieure aux déperditions thermiques en régime permanent à travers les parois de la caisse pour la classe d'engins considérée, multipliées par le facteur 1,75.

3.4.8 Si le dispositif frigorifique de l'installation de production de froid ou de production de froid et chaleur est remplacé par un dispositif d'un type différent, l'autorité compétente pourra:

a) soit demander que l'engin de transport soit soumis aux mesures et aux contrôles prévus lors de la première phase de l'essai et décrits aux paragraphes 3.4.1 à 3.4.5 du présent appendice;

b) Soit s'assurer que la puissance frigorifique utile du nouveau dispositif est, à la température prévue pour la classe de l'engin, égale ou supérieure à celle du dispositif remplacé;

c) Soit s'assurer que la puissance frigorifique utile du nouveau dispositif satisfait aux dispositions du paragraphe 3.4.7 du présent appendice.».

12. Annexe 1, appendice 2, section 6, premier paragraphe

Modifier pour lire comme suit:

«Pour le contrôle de l'efficacité du dispositif thermique de chaque engin réfrigérant, frigorifique, calorifique ou frigorifique et calorifique en service visé aux points b) et c) du paragraphe 1 de l'appendice 1 de la présente annexe, les autorités compétentes pourront:

soit appliquer les méthodes décrites aux paragraphes 3.1, 3.2, 3.3 et 3.4 du présent appendice;

soit désigner des experts chargés d'appliquer les dispositions des sections 5.1 et 5.2 du présent appendice, s'il y a lieu, ainsi que les dispositions suivantes:».

13. Annexe 1, appendice 2, section 6

Insérer une nouvelle sous-section 6.4 pour lire comme suit:

«6.4 Engins frigorifiques et calorifiques

3.4.7 Wenn die Kältemaschine der kälteerzeugenden Anlage oder der Kältemaschine und Heizanlage inklusive des gesamten Zubehörs zur Zufriedenheit der zuständigen Behörde einer separaten Prüfung hinsichtlich der nutzbaren Kälteleistung bei den vorgegebenen Umgebungstemperaturen unterzogen wurde, kann davon ausgegangen werden, dass das Beförderungsmittel die erste Phase der Prüfung bestanden hat, ohne dass eine Wirksamkeitsprüfung durchgeführt werden muss, sofern die nutzbare Kälteleistung der Anlage im Dauerbetrieb größer ist als das 1,75-Fache der Wärmeverluste durch die Wände für die angenommene Klasse.

3.4.8 Wenn die Kältemaschine der kälteerzeugenden Anlage oder Kältemaschine und Heizanlage durch eine Maschine eines anderen Typs ersetzt wird, so kann die zuständige Behörde:

a) verlangen, dass das Beförderungsmittel den in Absatz 3.4.1 – 3.4.5 dieses Anhangs für die erste Phase vorgesehenen Prüfungen oder Kontrollen unterzogen wird, oder

b) sich vergewissern, dass die nutzbare Kälteleistung der neuen Kältemaschine bei der für die betreffende Klasse vorgesehenen Temperatur gleich oder größer als diejenige der ersetzten Maschine ist, oder

c) sich vergewissern, dass die nutzbare Kälteleistung der neuen Kältemaschine den Anforderungen von Absatz 3.4.7 dieses Anhangs genügt."

12. Anlage 1, Anhang 2, Abschnitt 6, erster Absatz

Erhält folgenden Wortlaut:

„Für die in Anhang 1 Absatz 1 Buchstaben b und c genannte Prüfung der Leistungsfähigkeit der kälte- oder wärmeerzeugenden Anlagen der in Dienst befindlichen Beförderungsmittel mit Kältespeicher, mit Kältemaschine, mit Heizanlage oder mit Kältemaschine und Heizanlage können die zuständigen Behörden

die in den Unterabschnitten 3.1, 3.2, 3.3 und 3.4 dieses Anhangs beschriebenen Prüfverfahren anwenden oder

Sachverständige beauftragen, die in den Unterabschnitten 5.1 und 5.2 dieses Anhangs beschriebenen Prüfungen durchzuführen, soweit anwendbar, sowie folgende Bestimmungen anzuwenden."

13. Anlage 1, Anhang 2, Unterabsatz 6

Es wird ein neuer Unterabsatz 6.4 mit folgendem Wortlaut angefügt:

„6.4 Beförderungsmittel mit Kältemaschine und Heizanlage

The check is carried out in two stages.

(i) During the first stage, it shall be verified that, when the outside temperature is not lower than + 15 °C, the inside temperature of the empty equipment can be brought to the class temperature within a maximum period (in minutes), as prescribed in the table in paragraph 6.2 of this appendix.

The inside temperature of the empty equipment shall have been previously brought to the outside temperature.

(ii) In the second stage, it shall be verified that the difference between the inside temperature of the equipment and the outside temperature which governs the class to which the equipment belongs as prescribed in this annex (a difference of 22 K in the case of classes A, E and I, of 32 K in the case of classes B, F and J, of 42 K in the case of classes C, G and K, and of 52 K in the case of classes D, H, and L), can be achieved and maintained for not less than 12 hours.

If the results are acceptable, the equipment may be kept in service as mechanically refrigerated and heated equipment of its initial class for a further period of not more than three years."

Renumber current subsections 6.4 and 6.5 as 6.5 and 6.6, respectively.

14. Annex 1, appendix 2, current subsection 6.5 (new subsection 6.6)

Replace "or heated equipment" by ", heated, or mechanically refrigerated and heated equipment" (twice) and "3.1, 3.2 and 3.3" by "3.1, 3.2, 3.3 and 3.4" (twice).

15. Annex 1, appendix 2, section 7

Amend the text after the title to read as follows:

"A test report of the type appropriate to the equipment tested shall be drawn up for each test in conformity with one or other of the models 1 to 12 hereunder."

Le contrôle s'effectuera en deux temps:

i) Dans un premier temps, on vérifiera que, lorsque la température extérieure n'est pas inférieure à + 15 °C, la température intérieure de l'engin vide peut être portée à la température de la classe considérée dans un délai maximum de (… min), comme indiqué dans le tableau de la section 6.2 du présent appendice;

La température intérieure de l'engin vide doit préalablement avoir été portée à la température extérieure.

ii) Dans un second temps, on vérifiera que l'écart entre la température intérieure de l'engin et la température extérieure qui détermine la classe à laquelle l'engin appartient, prévu à la présente annexe (22 K pour les classes A, E et I, 32 K pour les classes B, F et J, 42 K pour les classes C, G et K, et 52 K pour les classes D, H et L), peut être atteint et maintenu pendant 12 h au moins.

Si les résultats sont satisfaisants, les engins pourront être maintenus en service comme engins frigorifiques et calorifiques, dans leur classe d'origine, pour une nouvelle période d'une durée maximale de trois ans.».

Les sous-sections 6.4 et 6.5 actuelles deviennent les sous-sections 6.5 et 6.6 respectivement.

14. Annexe 1, appendice 2, sous-section 6.5 actuelle (nouvelle sous-section 6.6)

Remplacer «ou calorifiques» par «, calorifiques ou frigorifiques et calorifiques» (deux fois) et «3.1, 3.2 et 3.3» par «3.1, 3.2, 3.3 et 3.4» (deux fois).

15. Annexe 1, appendice 2, section 7

Modifier le texte après le titre pour lire comme suit:

«Un procès-verbal du type approprié pour l'engin contrôlé doit être établi pour chaque essai conformément à l'un des modèles 1 à 12 ci-après.».

Die Prüfung besteht aus zwei Phasen.

(i) Während der ersten Phase ist sicherzustellen, dass bei einer Außentemperatur von mindestens + 15 °C die Innentemperatur des leeren Beförderungsmittels innerhalb der in der Tabelle in Absatz 6.2 dieses Anhangs aufgeführten maximalen Zeit auf die für die Klasse des Beförderungsmittels vorgesehene Temperatur abgesenkt werden kann.

Die Innentemperatur des leeren Beförderungsmittels muss vorher auf die Außentemperatur gebracht worden sein.

(ii) In der zweiten Phase ist zu prüfen, ob sich der Unterschied zwischen der Innentemperatur des Beförderungsmittels und der Außentemperatur, der seine Klassenzugehörigkeit nach Anlage 1 bestimmt (22 K bei den Klassen A, E und I; 32 K bei den Klassen B, F und J; 42 K bei den Klassen C, G und K; 52 K bei den Klassen D, H und L), erreichen und wenigstens zwölf Stunden halten lässt.

Wenn die Prüfergebnisse zufriedenstellen, dürfen diese Beförderungsmittel höchstens weitere drei Jahre als Beförderungsmittel mit Kältemaschine und Heizanlage in ihrer ursprünglichen Klasse in Dienst bleiben."

Die aktuellen Unterabschnitte 6.4 und 6.5 werden entsprechend als 6.5 und 6.6 neu nummeriert.

14. Anlage 1, Anhang 2, aktueller Unterabschnitt 6.5 (neuer Unterabschnitt 6.6)

Ersetzen von „oder mit Heizanlage" durch „, mit Heizanlage, oder mit Kältemaschine und Heizanlage" (zweimal) und „3.1, 3.2 und 3.3" durch „3.1, 3.2, 3.3 und 3.4" (zweimal).

15. Anlage 1, Anhang 2, Absatz 7

Änderung des Texts nach der Überschrift, sodass er folgenden Wortlaut hat:

„Für jede Prüfung ist ein entsprechender Prüfbericht für das geprüfte Beförderungsmittel nach einem der folgenden Muster 1 bis 12 zu erstellen."

16. Annex 1, appendix 2, section 7, model test reports and expert check reports

Insert the following new Model No. 7 and renumber the current models accordingly:

“Model No. 7

Section 3

Determination of the efficiency of cooling and heating appliances of mechanically refrigerated and heated equipment by an approved testing station in accordance with ATP Annex 1, Appendix 2, subsection 3.4

Mechanical refrigerating appliances:

Drive independent/dependent/mains-operated[1]

Cooling appliance removable/not removable[1]

Manufacturer .....

Type, serial number .....

Year of manufacture .....

Nature of refrigerant and filling capacity .....

Effective refrigerating capacity stated by manufacturer for an outside temperature of + 30 °C and an inside temperature of:

0 °C ..... W

– 10 °C ..... W

– 20 °C ..... W

Compressor:

Make ..... Type .....

Drive: electric/thermal/hydraulic[1]

Description .....

Make ..... Type ..... power ..... kW ..... at ..... rpm

Condenser and evaporator .....

Motor element of fan(s): make ..... Type ..... number .....

power ..... kW at ..... rpm

Heating appliance:

Description .....

Drive independent/dependent/mains-operated[1]

Heating appliance removable/not removable[1]

Manufacturer .....

Type, serial number .....

Year of manufacture .....

Where situated .....

Overall area of heat exchange surfaces ..... m^2

Effective power rating as specified by manufacturer ..... kW

Inside ventilation appliances:

---

[1] Delete if not applicable.

Model No. 7 (cont'd)

Description (number of appliances, etc.) . . . .

Power of electric fans . . . . W

Delivery rate . . . . m^3/h

Dimensions of ducts: cross-section . . . . m^2, length . . . . m

Automatic devices:

Make . . . . Type . . . .

Defrosting (if any) . . . .

Thermostat . . . .

LP pressostat . . . .

HP pressostat . . . .

Relief valve . . . .

Others . . . .

Mean temperatures at beginning of test:

Inside . . . . °C ± . . . . K

Outside . . . . °C ± . . . . K

Dew point in test chamber[2] . . . . °C ± . . . . K

Power of internal heating system . . . . W

Date and time of closure of equipment's doors and openings

. . . .

Record of mean inside and outside temperatures of body and/or curve showing variation of these temperatures with time

. . . .

Time between beginning of test and attainment of prescribed mean inside temperature of body

. . . . h

Where applicable, mean heating output during test to maintain prescribed temperature difference[3] between inside and outside of body[4]

. . . . W

Remarks: . . . .

. . . .

According to the above test results, the equipment may be recognized by means of a certificate in accordance with ATP Annex 1, Appendix 3, valid for a period of not more than six years, with the distinguishing mark . . . .

However, this report shall be valid as a certificate of type approval within the meaning of ATP Annex 1, Appendix 1, paragraph 6 (a), only for a period of not more than six years, that is until . . . .

Done at: . . . .

on: . . . .

Testing Officer

---

[2] Only for cooling appliances.

[3] Increased by 35% for new equipment.

[4] Only for heating appliances."

Insert the following new Model No. 11 before existing Model No. 10 (new No. 12):

“Model No. 11

Section 3

Expert field check of the efficiency of cooling and heating appliances of mechanically refrigerated and heated equipment in service in accordance with ATP Annex 1, Appendix 2, subsection 6.4

The check was conducted on the basis of report No. . . . . .

dated . . . . . , issued by approved testing station/expert (name, address) . . . . . .

. . . . . .

Mechanical refrigerating appliances:

Manufacturer . . . . . .

Type, serial number . . . . . .

Year of manufacture . . . . . .

Description . . . . . .

Effective refrigerating capacity stated by manufacturer for an outside temperature of + 30 °C and an inside temperature of:

0 °C . . . . . W

– 10 °C . . . . . W

– 20 °C . . . . . W

Nature of refrigerant and filling capacity . . . . . kg

Heating appliance:

Description . . . . . .

Manufacturer . . . . . .

Type, serial number . . . . . .

Year of manufacture . . . . . .

Where situated . . . . . .

Overall area of heat exchange surfaces . . . . . m^2

Effective power rating as specified by manufacturer . . . . . kW

Inside ventilation appliances:

Description (number of appliances, etc.) . . . . . .

Power of electric fans . . . . . W

Delivery rate . . . . . m^3/h

Dimensions of ducts: cross-section . . . . . m^2, length . . . . . m

Condition of cooling appliance, heating appliance and inside ventilation appliances . . . . . .

. . . . . .

Inside temperature attained . . . . . °C

Model No. 11 (cont'd)

At an outside temperature of .... °C

and with a relative running time of .... %

Running time .... h

Check on operation of thermostat ....

Remarks: ....

....

According to the above test results, the equipment may be recognized by means of a certificate in accordance with ATP Annex 1, Appendix 3, valid for a period of not more than three years, with the distinguishing mark ....

Done at: ....

on: ....

Testing Officer"

17. Annex 1, appendix 3 A

Amend the subtitle to read as follows:

"Form of certificate for insulated, refrigerated, mechanically refrigerated, heated or mechanically refrigerated and heated equipment used for the international carriage of perishable foodstuffs by land".

18. Annex 1, appendix 3 A, model form of certificate of compliance

Insert the category "Mechanically refrigerated and heated" in the heading row between "heated" and "Multi-Temperature".

19. Annex 1, appendix 4

Add the following new entries to the table:

"Equipment	Distinguishing mark
…	…
Class A mechanically refrigerated and heated equipment with normal insulation	BNA
Class A mechanically refrigerated and heated equipment with heavy insulation	BRA
Class B mechanically refrigerated and heated equipment with heavy insulation	BRB
Class C mechanically refrigerated and heated equipment with heavy insulation	BRC
Class D mechanically refrigerated and heated equipment with heavy insulation	BRD
Class E mechanically refrigerated and heated equipment with heavy insulation	BRE
Class F mechanically refrigerated and heated equipment with heavy insulation	BRF
Class G mechanically refrigerated and heated equipment with heavy insulation	BRG
Class H mechanically refrigerated and heated equipment with heavy insulation	BRH
Class I mechanically refrigerated and heated equipment with heavy insulation	BRI
Class J mechanically refrigerated and heated equipment with heavy insulation	BRJ
Class K mechanically refrigerated and heated equipment with heavy insulation	BRK
Class L mechanically refrigerated and heated equipment with heavy insulation	BRL"

20. Annex 1, appendix 4, section 2

Amend to read as follows:

"2. For mechanically refrigerated equipment and mechanically refrigerated and heated equipment:

2.1 Where the compressor is powered by the vehicle engine;

2.2 Where the refrigeration or refrigeration-heating unit itself or a part is removable, which would prevent its functioning.

…"

(remainder of text unchanged).

16. Annexe 1, appendice 2, modèles des procès-verbaux d'essai et contrôles d'experts

Insérer le nouveau Modèle No. 7 suivant et renuméroter les modèles actuels en conséquence:

«Modèle No. 7

Partie 3

Détermination de l'efficacité des dispositifs de refroidissement et de chauffage des engins frigorifiques et calorifiques par une station expérimentale agréée conformément à la sous-section 3.4 de l'appendice 2 de l'annexe 1 de l'ATP

Machines frigorifiques:

Fonctionnant de manière autonome/non autonome/raccordées à une installation centrale[1]

Machines frigorifiques amovibles/non amovibles[1]

Constructeur . . . . .

Type et numéro de série . . . . .

Année de fabrication . . . . .

Nature du frigorigène et charge . . . . .

Puissance frigorifique utile indiquée par le constructeur pour une température extérieure de + 30 °C et pour une température intérieure de:

0 °C . . . . . W

– 10 °C . . . . . W

– 20 °C . . . . . W

Compresseur:

Marque . . . . . Type . . . . .

Mode d'entraînement: électrique/thermique/hydraulique[1]

Description . . . . .

Marque . . . . . Type . . . . . Puissance . . . . . kW . . . . . à . . . . . tr/min

Condenseur et évaporateur . . . . .

Moteur du/des ventilateurs: Marque . . . . . Type . . . . . Nombre . . . . .

Puissance . . . . . kW à . . . . . tr/min

Dispositif de chauffage:

Description . . . . .

Fonctionnant de manière autonome/non autonome/raccordé à une installation centrale[1]

Dispositif de chauffage amovible/non amovible[1]

Constructeur . . . . .

Type et numéro de série . . . . .

Année de fabrication . . . . .

Emplacement . . . . .

Surface globale d'échange de chaleur . . . . . m^2

Puissance utile indiquée par le constructeur . . . . . kW

---

[1] Biffer la mention inutile.

Modèle No. 7 (suite)

Dispositifs de ventilation intérieure:

Description (nombre d'appareils, etc.) . . . .

Puissance des ventilateurs électriques . . . . W

Débit . . . . m^3/h

Dimensions des gaines: section transversale . . . . m^2, longueur . . . . m

Dispositifs d'automaticité:

Marque . . . . Type . . . .

Dégivrage (s'il y a lieu) . . . .

Thermostat . . . .

Pressostat BP . . . .

Pressostat HP . . . .

Détendeur . . . .

Autres . . . .

Températures moyennes au début de l'essai:

à l'intérieur . . . . °C ± . . . . K

à l'extérieur . . . . °C ± . . . . K

Point de rosée de la chambre d'essai[2] . . . . °C ± . . . . K

Puissance de chauffage intérieur . . . . W

Date et heure de fermeture des portes et orifices de l'engin

. . . .

Relevé des températures moyennes intérieure et extérieure de la caisse et/ou courbe représentant l'évolution de ces températures en fonction du temps

. . . .

Temps écoulé entre le début de l'essai et le moment où la température moyenne à l'intérieur de la caisse atteint la température prescrite

. . . . h

S'il y a lieu, indiquer la puissance calorifique moyenne pour maintenir durant l'essai l'écart de température prescrit[3] entre l'intérieur et l'extérieur de la caisse[4]

. . . . W

Observations: . . . .

. . . .

Compte tenu des résultats des essais susmentionnés, l'engin peut être agréé au moyen d'une attestation conforme à l'appendice 3 de l'annexe 1 de l'ATP, et valable pour une durée maximale de six ans, l'engin portant la marque d'identification . . . .

Toutefois, l'utilisation de ce procès-verbal comme certificat de conformité de type au sens du paragraphe 6 a) de l'appendice 1 de l'annexe 1 de l'ATP ne sera possible que durant une période maximale de six ans, c'est-à-dire jusqu'au . . . .

Fait à: . . . .

Le: . . . .

Le responsable des essais

---

[2] Uniquement pour le dispositif de refroidissement.

[3] Augmenté de 35 % pour les engins neufs.

[4] Uniquement pour le dispositif de chauffage.»

Insérer le nouveau Modèle No. 11 suivant avant le Modèle No. 10 actuel (renuméroté Modèle No. 12):

«Modèle No. 11

Partie 3

Contrôle de l'efficacité des dispositifs de refroidissement et de chauffage des engins frigorifiques et calorifiques en service, effectué sur le terrain par les experts conformément à la sous-section 6.4 de l'appendice 2 de l'annexe 1 de l'ATP

Le contrôle a été effectué sur la base du procès-verbal No. . . . . .

en date du . . . . . , émis par la station expérimentale

agréée/l'expert (nom, adresse) . . . . . .

Machines frigorifiques:

Constructeur . . . . . .

Type et numéro de série . . . . . .

Année de fabrication . . . . . .

Description . . . . . .

Puissance frigorifique utile indiquée par le constructeur pour une température extérieure de + 30 °C et une température intérieure de:

0 °C . . . . . W

– 10 °C . . . . . W

– 20 °C . . . . . W

Nature du frigorigène et charge . . . . . kg

Dispositif de chauffage:

Description . . . . . .

Constructeur . . . . . .

Type et numéro de série . . . . . .

Année de fabrication . . . . . .

Emplacement . . . . . .

Surface globale d'échange de chaleur . . . . . m^2

Puissance utile indiquée par le constructeur . . . . . kW

Dispositifs de ventilation intérieure:

Description (nombre d'appareils, etc.) . . . . . .

Puissance des ventilateurs électriques . . . . . W

Débit . . . . . m^3/h

Dimensions des gaines: section transversale . . . . . m^2, longueur . . . . . m

État de la machine frigorifique, du dispositif de chauffage et des dispositifs de ventilation intérieure . . . . . .

. . . . . .

Température intérieure atteinte . . . . . °C

Modèle No. 11 (suite)

pour une température extérieure de . . . . °C

et une durée de fonctionnement relative de . . . . %

durée de fonctionnement . . . . h

Contrôle du fonctionnement du thermostat . . . .

Observations: . . . .

. . . .

Compte tenu des résultats des essais susmentionnés, l'engin peut être agréé au moyen d'une attestation conforme à l'appendice 3 de l'annexe 1 de l'ATP, et valable pour une durée maximale de trois ans, l'engin portant la marque d'identification . . . .

Fait à: . . . .

Le: . . . .

Le responsable des essais»

17. Annexe 1, appendice 3 A

Modifier le sous-titre pour lire comme suit:

«Formule d'attestation pour les engins isothermes, réfrigérants, frigorifiques, calorifiques ou frigorifiques et calorifiques affectés aux transports terrestres internationaux de denrées périssables».

18. Annexe 1, appendice 3 A

Modifier le modèle de formule d'attestation en y ajoutant la catégorie «frigorifique et calorifique» dans l'en-tête, entre «calorifique» et «à températures multiples».

19. Annexe 1, appendice 4

Compléter le tableau comme suit:

«Engin	Marque d'identification
…	…
Engin frigorifique et calorifique normal de classe A	BNA
Engin frigorifique et calorifique renforcé de classe A	BRA
Engin frigorifique et calorifique renforcé de classe B	BRB
Engin frigorifique et calorifique renforcé de classe C	BRC
Engin frigorifique et calorifique renforcé de classe D	BRD
Engin frigorifique et calorifique renforcé de classe E	BRE
Engin frigorifique et calorifique renforcé de classe F	BRF
Engin frigorifique et calorifique renforcé de classe G	BRG
Engin frigorifique et calorifique renforcé de classe H	BRH
Engin frigorifique et calorifique renforcé de classe I	BRI
Engin frigorifique et calorifique renforcé de classe J	BRJ
Engin frigorifique et calorifique renforcé de classe K	BRK
Engin frigorifique et calorifique renforcé de classe L	BRL»

20. Annexe 1, appendice 4, section 2

Modifier pour lire comme suit:

«2. Pour un engin frigorifique ou frigorifique et calorifique:

2.1 Lorsque le moteur d'entraînement du compresseur est celui du véhicule;

2.2 Lorsque le groupe frigorifique ou frigorifique et calorifique lui-même ou une partie de ce groupe est amovible, ce qui empêcherait son fonctionnement.

…».

(suite du texte inchangée)

16. Anlage 1, Anhang 2, Abschnitt 7, Musterprüfberichte und Expertenprüfberichte

Das folgende neue Muster Nr. 7 wird eingefügt, und die bestehenden Muster werden entsprechend neu nummeriert:

„Muster Nr. 7

Abschnitt 3

Bestimmung der Leistungsfähigkeit der kälte- und wärmeerzeugenden Anlagen von im Dienst befindlichen Beförderungsmitteln mit Kälte- und Wärmemaschine durch eine anerkannte Prüfstelle gemäß Anlage 1 – Anhang 2 Unterabschnitt 3.4 des ATP

Kältemaschine:

Antrieb unabhängig/abhängig/Netzbetrieb[1]

Kältemaschine abnehmbar/nicht abnehmbar[1]

Hersteller . . . . . .

Typ, Seriennummer . . . . . .

Baujahr . . . . . .

Kältemittelart und -füllmenge . . . . . .

Vom Hersteller angegebene nutzbare Kälteleistung für eine Außentemperatur von + 30 °C und für eine Innentemperatur von:

0 °C . . . . . W

– 10 °C . . . . . W

– 20 °C . . . . . W

Kompressor:

Marke . . . . . Typ . . . . . .

Antriebsart: elektrisch/Verbrennungsmotor/hydraulisch[1]

Beschreibung . . . . . .

Marke . . . . . Typ . . . . . Leistung . . . . . kW . . . . . bei . . . . . U/min

Kondensator und Verdampfer . . . . . .

Antriebsmotor der Ventilatoren: Marke . . . . . Typ . . . . . Anzahl . . . . . .

Leistung . . . . . kW bei . . . . . U/min

Heizeinrichtung:

Beschreibung . . . . . .

Antrieb unabhängig/abhängig/Netzbetrieb[1]

Heizeinrichtung abnehmbar/nicht abnehmbar[1]

Hersteller . . . . . .

Typ, Seriennummer . . . . . .

Baujahr . . . . . .

Anbringungsort . . . . . .

Gesamte Wärmeaustauschfläche . . . . . m^2

Vom Hersteller angegebene Nutzleistung . . . . . kW

Anlagen zur Luftumwälzung im Innern:

---

[1] Nichtzutreffendes bitte streichen.

Muster Nr. 7 (Fortsetzung)

Beschreibung (Anzahl der Anlage usw.) ....

Leistung der elektrisch angetriebenen Ventilatoren .... W

Luftvolumenstrom .... m^3/h

Abmessungen der Luftkanäle: Querschnitt .... m^2, Länge .... m

Regeleinrichtungen:

Marke .... Art ....

Abtauvorrichtung (falls vorhanden) ....

Thermostat ....

Unterdruckschalter ....

Überdruckschalter ....

Expansionsventil ....

Sonstiges ....

Mittlere Temperaturen bei Beginn der Prüfung:

Innentemperatur .... °C ± .... K

Außentemperatur .... °C ± .... K

Taupunkttemperatur in der Prüfkammer[2] .... °C ± .... K

Leistung der Heizeinrichtung im Innern .... W

Tag und Uhrzeit des Schließens der Türen und sonstiger Öffnungen des Beförderungsmittels

....

Tabellarische und/oder zeichnerische Darstellung des zeitlichen Verlaufs der mittleren Außentemperatur und der mittleren Innentemperatur des Kastens

....

Dauer vom Beginn der Prüfung bis zum Erreichen der mittleren Temperatur, die für das Innere des Kastens vorgeschrieben ist

.... h

Gegebenenfalls mittlere Heizleistung angeben, die während der Prüfung nötig war, um den vorgeschriebenen Temperaturunterschied[3] zwischen dem Inneren und Äußeren des Kastens aufrechtzuerhalten[4]

.... W

Bemerkungen: ....

....

Aufgrund der vorstehenden Prüfergebnisse kann das Beförderungsmittel durch eine Bescheinigung gemäß Anlage 1 – Anhang 3 des ATP mit dem Unterscheidungszeichen .... für die Dauer von höchstens 6 Jahren anerkannt werden.

Dieser Prüfbericht kann als Anerkennung eines Typs gemäß Anlage 1 – Anhang 1 Absatz 6 Buchstabe a des ATP für die Dauer von höchstens 6 Jahren gelten, d. h. bis zum ....

Ort: ....

Datum: ....

Für die Prüfung verantwortlich

---

[2] Nur für kälteerzeugende Einrichtungen.

[3] Erhöht um 35 % bei einem neuen Beförderungsmittel.

[4] Nur für wärmeerzeugende Einrichtungen.“

Das folgende neue Muster Nr. 11 wird vor dem bestehenden Muster Nr. 10 (neue Nr. 12) eingefügt:

„Muster Nr. 11

Abschnitt 3

Bestimmung der Leistungsfähigkeit der kälteerzeugenden und wärmeerzeugenden Einrichtungen von im Dienst befindlichen Beförderungsmitteln mit Kältemaschine und mit Heizanlage durch Sachverständige gemäß Anlage 1, Anhang 2, Unterabschnitt 6.4 des ATP

Der Prüfung wurde der Prüfbericht Nr. . . . . vom . . . . . , ausgestellt

durch die anerkannte Prüfstelle/den Sachverständigen (Name, Anschrift) . . . . . .

. . . . . zugrunde gelegt.

Kälteerzeugende Anlage:

Hersteller . . . . . .

Typ, Seriennummer . . . . . .

Baujahr . . . . . .

Beschreibung . . . . . .

Vom Hersteller angegebene nutzbare Kälteleistung für eine Außentemperatur von + 30 °C und für eine Innentemperatur von:

0 °C . . . . . W

– 10 °C . . . . . W

– 20 °C . . . . . W

Kältemittelart und -füllmenge . . . . . kg

Heizeinrichtung:

Beschreibung . . . . . .

Hersteller . . . . . .

Typ, Seriennummer . . . . . .

Baujahr . . . . . .

Anbringungsort . . . . . .

Gesamte Wärmeaustauschfläche . . . . . m^2

Vom Hersteller angegebene Nutzleistung . . . . . kW

Anlagen zur Luftumwälzung im Innern:

Beschreibung (Anzahl der Anlage usw.) . . . . . .

Leistung der elektrisch angetriebenen Ventilatoren . . . . . W

Luftvolumenstrom . . . . . m^3/h

Abmessungen der Luftkanäle: Querschnitt . . . . . m^2, Länge . . . . . m

Zustand der kälte- und wärmeerzeugenden Einrichtungen und Anlagen zur Luftumwälzung . . . . . .

. . . . . .

Erreichte Innentemperatur . . . . . °C

Muster Nr. 11 (Fortsetzung)

bei einer Außentemperatur von . . . . °C

und einer relativen Laufzeit von . . . . %

Laufzeit . . . . h

Prüfen der Arbeitsweise des Thermostaten . . . .

Bemerkungen: . . . .

. . . .

Aufgrund der vorstehenden Prüfergebnisse kann das Beförderungsmittel durch eine Bescheinigung gemäß Anlage 1 – Anhang 3 des ATP mit dem Unterscheidungszeichen . . . . für die Dauer von höchstens 3 Jahren anerkannt werden.

Ort: . . . .

Datum: . . . .

Für die Prüfung verantwortlich“

17. Anlage 1, Anhang 3 A

Änderung der Unterüberschrift, sodass sie folgenden Wortlaut hat:

„Muster einer Bescheinigung für die für internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel zu Lande verwendeten Beförderungsmittel mit Wärmedämmung, mit Kältespeicher, mit Kältemaschine, mit Heizanlage oder mit Kältemaschine und mit Heizanlage".

18. Anlage 1, Anhang 3 A, Muster einer Bescheinigung für die Übereinstimmung

Die Kategorie „Mit Kältemaschine und mit Heizanlage" wird in der Zeilenüberschrift zwischen „mit Heizanlage" und „Mehr-Temperatur" eingefügt.

19. Anlage 1, Anhang 4

Die folgenden neuen Einträge werden der Tabelle hinzugefügt:

„Beförderungsmittel	Unterscheidungszeichen
Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage mit normaler Wärmedämmung, Klasse A	BNA
Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage mit verstärkter Wärmedämmung, Klasse A	BRA
Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage mit verstärkter Wärmedämmung, Klasse B	BRB
Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage mit verstärkter Wärmedämmung, Klasse C	BRC
Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage mit verstärkter Wärmedämmung, Klasse D	BRD
Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage mit verstärkter Wärmedämmung, Klasse E	BRE
Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage mit verstärkter Wärmedämmung, Klasse F.	BRF
Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage mit verstärkter Wärmedämmung, Klasse G	BRG
Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage mit verstärkter Wärmedämmung, Klasse H	BRH
Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage mit verstärkter Wärmedämmung, Klasse I	BRI
Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage mit verstärkter Wärmedämmung, Klasse J.	BRJ
Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage mit verstärkter Wärmedämmung, Klasse K	BRK
Beförderungsmittel mit Kältemaschine und mit Heizanlage mit verstärkter Wärmedämmung, Klasse L	BRL"

20. Anlage 1, Anhang 4, Absatz 2, erster Satz

Erhält folgenden Wortlaut:

„2. Bei Beförderungsmitteln mit Kältemaschine oder mit Kältemaschine und Heizanlage:

2.1 wenn der Verdichter vom Fahrzeugmotor angetrieben wird:

2.2 wenn die Kältemaschine oder die Kältemaschine und Heizanlage selbst oder ein Teil davon abnehmbar ist, was bewirkt, dass sie durch diesen Vorgang außer Betrieb gesetzt wird.

…"

(übriger Text unverändert).

Korrekturen am ATP

Corrections to the ATP

Rectification de l'ATP

1. **Annex 1, appendix 2, paragraph 4.3.2**

   Delete the following text:

   "Appropriate methods are described in standards ISO 917, BS 3122, DIN, NEN, etc."

2. **Annex 1, appendix 2, paragraph 4.3.4 (ii), second sentence**

   Replace "i.e. BS 848, ISO 5801, AMCA 210-85, AMCA 210-07, DIN 24163, NFE 36101, NF X10.102, DIN 4796 is recommended;" by "i.e. ISO 5801:2008, AMCA 210-99, AMCA 210-07 is recommended;".

3. **Annex 1, appendix 2, paragraph 8.3.1, penultimate indent**

   Delete "internal dividing and".

4. **Annex 1, appendix 2, paragraph 8.3.2**

   Modify the definition of S_{body} to read as follows:

   "S_{body} is the geometric mean surface area of the full body,".

1. **Annexe 1, appendice 2, paragraphe 4.3.2**

   Supprimer le texte suivant:

   «Des méthodes appropriées sont décrites dans les normes ISO 917, BS 3122, DIN, NEN, etc.»

2. **Annexe 1, appendice 2, paragraphe 4.3.4 ii)**

   Remplacer «BS 848, ISO 5801, AMCA 210-85, AMCA 210-07, DIN 24163, NFE 36101, NF X10.102, DIN 4796;» par «ISO 5801:2008, AMCA 210-99, AMCA 210-07;».

3. **Annexe 1, appendice 2, paragraphe 8.3.1, avant-dernier alinéa**

   Supprimer «les cloisons internes et».

4. **Annexe 1, appendice 2, paragraphe 8.3.2**

   Modifier la définition de S_{caisse} pour lire comme suit:

   «S_{caisse} est la moyenne géométrique de la surface de la caisse.».

1. **Anlage 1, Anhang 2, Absatz 4.3.2**

   Der folgende Text wird gelöscht:

   „Geeignete Methoden sind beschrieben in den Normen ISO 971, BS 3122, DIN, NEN usw."

2. **Anlage 1, Anhang 2, Absatz 4.3.4 ii), zweiter Satz**

   Ersetzen von „Es wird empfohlen, hierzu eine der bestehenden einschlägigen Normen zu verwenden, z. B. BS 848, ISO 5801, AMCA 210-85, AMCA 210-07, DIN 24163, NFE 36101, NF X10.102, DIN 4796." durch „Es wird empfohlen, hierzu eine der bestehenden einschlägigen Normen zu verwenden, z. B. ISO 5801:2008, AMCA 210-99, AMCA 210-07."

3. **Anlage 1, Anhang 2, Absatz 8.3.1, vorletzter Gedankenstrich**

   Löschen von „innere Trennwand und"

4. **Anlage 1, Anhang 2, Absatz 8.3.2**

   Ändern der Definition von S_{body}, sodass sie folgenden Wortlaut erhält:

   „S_{body} ist das geometrische Mittel der Oberfläche des gesamten Kastens,".

Berichtigung

Corrigendum

Rectification

1. **Page 4, paragraph 3**

   For “the exclusion of fresh fruit and vegetables from the ATP” read “the absence of provisions in the ATP for fresh fruit and vegetables”

2. **Page 12, paragraph 71**

   For “the exclusion of fruit and vegetables” read “the absence of provisions in the ATP for fresh fruit and vegetables”

3. **Page 16, amendment to article 1 of the ATP**

   For “refrigerated and heated equipment” read “mechanically refrigerated and heated equipment”

1. **Page 4, paragraphe 3**

   Au lieu de «l’exclusion de l’ATP des fruits et des légumes frais» lire «l’absence de dispositions dans l’ATP concernant les fruits et légumes frais»

2. **Page 13, paragraphe 71**

   Au lieu de «l’exclusion des fruits et légumes frais» lire «l’absence de dispositions dans l’ATP concernant les fruits et légumes frais»

3. **Page 16, amendement à l’article 1 de l’ATP**

   Ne concerne pas la version française

1. **Seite 4, Absatz 3**

   Ersetzen von „den Ausschluss von frischem Obst und Gemüse aus dem ATP-Übereinkommen“ durch „das Fehlen von Bestimmungen zu frischem Obst und Gemüse im ATP-Übereinkommen“

2. **Seite 12, Absatz 71**

   Ersetzen von „den Ausschluss von Obst und Gemüse“ durch „das Fehlen von Bestimmungen zu frischem Obst und Gemüse im ATP-Übereinkommen“

3. **Seite 16, Änderung an Artikel 1 des ATP-Abkommens**

   Ersetzen von „Beförderungsmittel mit Kältespeicher und Heizanlage“ durch „Beförderungsmittel mit Kältemaschine oder mit Heizanlage“

Berichtigung

Corrigendum

Rectificatif

1. Page 17, proposed amendment (No. 6) to annex 1, new paragraph 5, last sentence

Insert “when in heating mode” after “Heat producing or refrigerating-heating appliances”

2. Page 17, proposed amendment (No. 7) to the title of annex 1, appendix 1

Insert “for compliance with the standards” at the end

3. Page 19, proposed amendment (No. 11) to annex 1, appendix 2, section 3

For “Criteria of satisfaction” read “Criterion of satisfaction”

4. Page 20, proposed amendment (No. 12) to annex 1, appendix 2, section 6, first paragraph

For “Apply the methods described in sections 3.1, 3.2, 3.3 and 3.4 of this appendix;” read “Apply the methods described in sections 3.1, 3.2, 3.3 and 3.4 of this appendix; or”

5. Page 21, proposed new model test report No. 7 (No. 16)

For “Cooling appliance removable/not removable” read “Mechanical refrigerating appliances removable/not removable”

6. Page 26, Annex II

Add an asterisk to the title of Annex II, with a corresponding footnote to read as follows:

“* After the session, the secretariat of the Working Party was informed by the Treaty Section of the Office of Legal Affairs that these corrections were related to errors that did not fall within any of the categories of errors affecting the original text of a treaty that may be corrected using the correction procedure described in the Summary of Practice of the Secretary-General as depositary of multilateral treaties. As a consequence they should be treated as proposed amendments subject to the amendment procedure outlined in Article 18 of the ATP.”

1. Page 17, amendement (No. 6) à l’annexe 1, nouveau paragraphe 5, dernière phrase

Correction sans objet en français

2. Page 17, amendement (No. 7) au titre de l’annexe 1, appendice 1

Correction sans objet en français

3. Page 19, amendement (No. 11) à l’annexe 1, appendice 2, section 3

Correction sans objet en français

4. Page 20, amendement (No. 12) à l’annexe 1, appendice 2, section 6, premier paragraphe

Correction sans objet en français

5. Page 21, nouveau modèle de procès-verbal d’essai No. 7 (No. 16)

Correction sans objet en français

6. Page 26, annexe II

Insérer un astérisque après le titre de l’annexe II, avec une note de bas de page correspondante à lire comme suit:

«* Après la session, le secrétariat du Groupe de travail a été informé par la Section des traités du Bureau des affaires juridiques que ces rectifications ne relèvent pas de l’une des catégories d’erreurs affectant le texte original d’un traité qui peuvent être rectifiées en utilisant la procédure de rectification décrite dans le Précis de la pratique du Secrétaire général en tant que dépositaire de traités multilatéraux. En conséquence, ces rectifications doivent être traitées comme des propositions d’amendement et soumises à la procédure d’amendement de l’article 18 de l’ATP.»

1. Seite 17, vorgeschlagene Änderung (Nr. 6) an Anlage 1, neuer Absatz 5, letzter Satz

Einfügen von „im Heizmodus“ nach „wärmeerzeugende oder kühlende bzw. wärmende Geräte“

2. Seite 17, vorgeschlagene Änderung (Nr. 7) an der Überschrift von Anlage 1, Anhang 1

Einfügen von „zur Einhaltung der Normen“ am Ende

3. Seite 19, vorgeschlagene Änderung (Nr. 11) an Anlage 1, Anhang 2, Abschnitt 3

Ersetzen von „Erfüllungskriterien“ durch „Erfüllungskriterium“

4. Seite 20, vorgeschlagene Änderung (Nr. 12) an Anlage 1, Anhang 2, Abschnitt 6, erster Absatz

Ersetzen von „die in den Abschnitten 3.1, 3.2, 3.3 und 3.4 dieses Anhangs beschriebenen Methoden anwenden;“ durch „die in den Abschnitten 3.1, 3.2, 3.3 und 3.4 dieses Anhangs beschriebenen Methoden anwenden; oder“

5. Seite 21, vorgeschlagener neuer Musterprüfbericht Nr. 7 (Nr. 16)

Ersetzen von „kälteerzeugende Einrichtung kann entfernt werden/nicht entfernt werden“ durch „Einrichtungen mit Kältemaschine können entfernt werden/nicht entfernt werden“

6. Seite 26, Anlage II

Hinzufügen eines Sternchensymbols zur Überschrift von Anlage II, zusammen mit folgendem Fußnotentext:

„* Im Anschluss an die Sitzung wurde das Sekretariat der Arbeitsgruppe von der Vertragsstelle der Rechtsabteilung darüber informiert, dass diese Korrekturen auf Fehler zurückzuführen sind, die keiner der Kategorien angehören, welche Auswirkungen auf den ursprünglichen Text eines Übereinkommens haben, der mithilfe des in der Zusammenfassung der Praxis des Generalsekretärs als Depositar multilateraler Übereinkommen beschriebenen Verfahrens korrigiert werden kann. Sie sollten daher als Änderungsvorschläge behandelt werden, welche dem in Artikel 18 des ATP-Übereinkommens beschriebenen Änderungsverfahren unterliegen.“

Erste Verordnung zu dem Seearbeitsübereinkommen, 2006, der Internationalen Arbeitsorganisation vom 23. Februar 2006

Vom 1. Juli 2016

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2013 zu dem Seearbeitsübereinkommen, 2006, der Internationalen Arbeitsorganisation vom 23. Februar 2006 (BGBl. 2013 II S. 763), der durch Artikel 624 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur:

Artikel 1

Die in Genf am 11. Juni 2014 von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation beschlossenen Änderungen des Seearbeitsübereinkommens, 2006, vom 23. Februar 2006 (BGBl. 2013 II S. 763, 765) werden hiermit in Kraft gesetzt. Die Änderungen werden nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt am 18. Januar 2017 in Kraft.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tag außer Kraft, an dem das Übereinkommen für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Berlin, den 1. Juli 2016

Die Bundesministerin
für Arbeit und Soziales
Andrea Nahles

Änderungen des Codes betreffend die Regeln 2.5 und 4.2 und die Anhänge des Seearbeitsübereinkommens, 2006,

angenommen vom Dreigliedrigen Sonderausschuss am 11. April 2014

Amendments to the Code implementing Regulations 2.5 and 4.2 and appendices of the Maritime Labour Convention, 2006 (MLC, 2006),

adopted by the Special Tripartite Committee on 11 April 2014

Amendements au code concernant les règles 2.5 et 4.2 et annexes de la convention du travail maritime, 2006 (MLC, 2006),

adoptés par la Commission tripartite spéciale le 11 avril 2014

(Übersetzung)

I. Amendments to the Code implementing Regulation 2.5 – Repatriation of the MLC, 2006 (and appendices)

A. Amendments relating to Standard A2.5

In the present heading, "Standard A2.5 – Repatriation", replace "A2.5" by "A2.5.1".

Following paragraph 9 of the present Standard A2.5, add the following heading and text:

Standard A2.5.2

Financial security

1. In implementation of Regulation 2.5, paragraph 2, this Standard establishes requirements to ensure the provision of an expeditious and effective financial security system to assist seafarers in the event of their abandonment.

2. For the purposes of this Standard, a seafarer shall be deemed to have been abandoned where, in violation of the requirements of this Convention or the terms of the seafarers' employment agreement, the shipowner:

(a) fails to cover the cost of the seafarer's repatriation; or

(b) has left the seafarer without the necessary maintenance and support; or

(c) has otherwise unilaterally severed their ties with the seafarer including failure to pay contractual wages for a period of at least two months.

3. Each Member shall ensure that a financial security system meeting the requirements of this Standard is in place for ships flying its flag. The financial security

I. Amendements au code concernant la règle 2.5 – Rapatriement de la MLC, 2006 (et annexes)

A. Amendements relatifs à la norme A2.5

Dans le titre actuel «Norme A2.5 – Rapatriement», remplacer «A2.5» par «A2.5.1».

Après le paragraphe 9 de l'actuelle norme A2.5, ajouter le titre et le texte suivants:

Norme A2.5.2

Garantie financière

1. En application de la règle 2.5, paragraphe 2, la présente norme énonce des prescriptions visant à assurer la fourniture d'un dispositif de garantie financière rapide et efficace en vue de prêter assistance aux gens de mer en cas d'abandon.

2. Aux fins de la présente norme, un marin est considéré comme ayant été abandonné lorsque, en violation des prescriptions de la présente convention ou des termes du contrat d'engagement maritime, l'armateur:

a) ne prend pas en charge les frais de rapatriement du marin; ou

b) a laissé le marin sans l'entretien et le soutien nécessaires; ou

c) a par ailleurs provoqué une rupture unilatérale des liens avec le marin et notamment n'a pas versé les salaires contractuels durant une période d'au moins deux mois.

3. Chaque Membre veille à ce qu'un dispositif de garantie financière répondant aux prescriptions de la présente norme soit en place pour les navires battant son pavillon.

I. Änderungen des Codes betreffend die Regel 2.5 – Heimschaffung – des Seearbeitsübereinkommens, 2006 (und Anhänge)

A. Änderungen betreffend die Norm A2.5

In der gegenwärtigen Überschrift „Norm A2.5 – Heimschaffung" ist „A2.5" durch „A2.5.1" zu ersetzen.

Nach Absatz 9 der gegenwärtigen Norm A2.5 sind die folgende Überschrift und der folgende Text hinzuzufügen:

Norm A2.5.2

Finanzielle Sicherheit

1. Zur Umsetzung der Regel 2.5 Absatz 2 legt diese Norm Anforderungen zur Gewährleistung eines schnellen und wirksamen Systems der finanziellen Sicherheit fest, um Seeleute im Fall ihres Im-Stich-Lassens zu unterstützen.

2. Für die Zwecke dieser Norm gelten Seeleute als im Stich gelassen, wenn der Reeder in Verletzung der Anforderungen dieses Übereinkommens oder der Bestimmungen des Beschäftigungsvertrags für Seeleute:

a) die Kosten für die Heimschaffung der Seeleute nicht übernimmt; oder

b) den Seeleuten nicht den notwendigen Unterhalt und die notwendige Unterstützung gewährt; oder

c) auf andere Weise einseitig seine Beziehungen zu den Seeleuten beendet hat; darunter fällt auch die Nichtzahlung vertraglich vereinbarter Heuern für einen Zeitraum von mindestens zwei Monaten.

3. Jedes Mitglied hat sicherzustellen, dass für Schiffe unter seiner Flagge ein System der finanziellen Sicherheit existiert, das den Anforderungen dieser Norm genügt.

system may be in the form of a social security scheme or insurance or a national fund or other similar arrangements. Its form shall be determined by the Member after consultation with the shipowners' and seafarers' organizations concerned.

4. The financial security system shall provide direct access, sufficient coverage and expedited financial assistance, in accordance with this Standard, to any abandoned seafarer on a ship flying the flag of the Member.

5. For the purposes of paragraph 2(b) of this Standard, necessary maintenance and support of seafarers shall include: adequate food, accommodation, drinking water supplies, essential fuel for survival on board the ship and necessary medical care.

6. Each Member shall require that ships that fly its flag, and to which paragraph 1 or 2 of Regulation 5.1.3 applies, carry on board a certificate or other documentary evidence of financial security issued by the financial security provider. A copy shall be posted in a conspicuous place on board where it is available to the seafarers. Where more than one financial security provider provides cover, the document provided by each provider shall be carried on board.

7. The certificate or other documentary evidence of financial security shall contain the information required in Appendix A2-I. It shall be in English or accompanied by an English translation.

8. Assistance provided by the financial security system shall be granted promptly upon request made by the seafarer or the seafarer's nominated representative and supported by the necessary justification of entitlement in accordance with paragraph 2 above.

9. Having regard to Regulations 2.2 and 2.5, assistance provided by the financial security system shall be sufficient to cover the following:

(a) outstanding wages and other entitlements due from the shipowner to the seafarer under their employment agreement, the relevant collective bargaining agreement or the national law of the flag State, limited to four months of any such outstanding wages and four months of any such outstanding entitlements;

(b) all expenses reasonably incurred by the seafarer, including the cost of repatriation referred to in paragraph 10; and

(c) the essential needs of the seafarer including such items as: adequate food, clothing where necessary, accommodation, drinking water supplies, essential fuel for survival on board the ship,

Le dispositif de garantie financière peut prendre la forme d'un régime de sécurité sociale, d'une assurance, d'un fonds national ou d'autres dispositifs équivalents. Sa forme est déterminée par le Membre après consultation des organisations d'armateurs et de gens de mer intéressées.

4. Le dispositif de garantie financière assure un accès direct, une couverture suffisante et une assistance financière rapide, conformément à la présente norme, pour tout marin victime d'abandon à bord d'un navire battant le pavillon du Membre.

5. Aux fins du paragraphe 2 b) de la présente norme, l'entretien et le soutien nécessaires des gens de mer doivent comprendre: une nourriture convenable, un logement, l'approvisionnement en eau potable, le carburant nécessaire à la survie à bord du navire et les soins médicaux nécessaires.

6. Chaque Membre exige que les navires battant son pavillon, auxquels s'appliquent les paragraphes 1 ou 2 de la règle 5.1.3, détiennent à bord un certificat ou toute autre preuve documentaire de la garantie financière délivrée par le prestataire de cette garantie. Une copie doit être affichée bien en vue à un endroit accessible aux gens de mer. Lorsque la couverture est assurée par plusieurs prestataires, le document fourni par chacun d'eux est conservé à bord.

7. Le certificat ou toute autre preuve documentaire de la garantie financière doit contenir les informations requises à l'annexe A2-I. Il doit être rédigé en anglais ou accompagné d'une traduction en anglais.

8. L'assistance fournie au titre du dispositif de garantie financière doit être accordée sans retard sur la demande formulée par le marin ou son représentant désigné, et dûment justifiée, conformément au paragraphe 2 ci-dessus.

9. Eu égard aux règles 2.2 et 2.5, l'assistance fournie au titre du dispositif de garantie financière doit être suffisante pour couvrir:

a) les salaires en suspens et autres prestations que l'armateur doit verser au marin comme prévu dans le contrat de travail, la convention collective pertinente ou la législation de l'Etat du pavillon, le montant dû ne devant excéder quatre mois de salaire et quatre mois pour les autres prestations en suspens;

b) toutes les dépenses raisonnables engagées par le marin, y compris les frais de rapatriement visés au paragraphe 10;

c) les besoins essentiels du marin comprennent: une nourriture convenable, des vêtements lorsque nécessaire, un logement, l'approvisionnement en eau potable, le carburant nécessaire à la

Das System der finanziellen Sicherheit kann die Form eines Systems der sozialen Sicherheit, einer Versicherung oder eines nationalen Fonds oder ein anderes ähnliches Instrument sein. Seine Form ist vom Mitglied nach Beratung mit den in Frage kommenden Verbänden der Reeder und der Seeleute festzulegen.

4. Das System der finanziellen Sicherheit hat im Einklang mit dieser Norm allen im Stich gelassenen Seeleuten auf einem Schiff unter der Flagge des Mitglieds direkten Zugang, ausreichenden Schutz und rasche finanzielle Hilfe zu gewähren.

5. Für die Zwecke von Absatz 2 Buchstabe b) dieser Norm haben der notwendige Unterhalt und die notwendige Unterstützung der Seeleute Folgendes zu umfassen: angemessene Ernährung, Unterkunft, Trinkwasservorräte, für das Überleben an Bord des Schiffes ausreichender Treibstoff und notwendige medizinische Betreuung.

6. Jedes Mitglied hat vorzuschreiben, dass Schiffe unter seiner Flagge, auf die Absatz 1 oder 2 der Regel 5.1.3 Anwendung findet, ein Zertifikat oder einen anderen Nachweis der finanziellen Sicherheit, ausgestellt vom Anbieter der finanziellen Sicherheit, an Bord mit sich führen. Eine Kopie ist an einer deutlich sichtbaren Stelle an Bord auszuhängen, wo sie den Seeleuten zugänglich ist. Gibt es mehrere Anbieter finanzieller Sicherheiten, ist das Dokument eines jeden Anbieters an Bord mitzuführen.

7. Das Zertifikat oder ein anderer schriftlicher Nachweis der finanziellen Sicherheit hat die in Anhang A2-I verlangten Informationen zu enthalten. Das Dokument muss in Englisch abgefasst oder von einer englischen Übersetzung begleitet sein.

8. Die vom System der finanziellen Sicherheit bereitgestellte Unterstützung muss auf Ersuchen der Seeleute oder ihrer benannten Vertreter auf Grundlage der notwendigen Anspruchsberechtigung gemäß dem vorstehenden Absatz 2 unverzüglich gewährt werden.

9. Unter Hinweis auf die Regeln 2.2 und 2.5 hat die vom System der finanziellen Sicherheit bereitgestellte Unterstützung ausreichend zu sein, um Folgendes zu decken:

a) ungezahlte Heuern und andere den Seeleuten vom Reeder gemäß ihrem Beschäftigungsvertrag, dem einschlägigen Gesamtarbeitsvertrag oder den innerstaatlichen Rechtsvorschriften des Flaggenstaates zu gewährende Leistungen, beschränkt auf vier Monate solcher nichtgezahlter Heuern und vier Monate solcher nichtgewährter Leistungen;

b) alle den Seeleuten entstandenen angemessenen Aufwendungen, einschließlich der in Absatz 10 genannten Kosten der Heimschaffung;

c) die grundlegenden Bedürfnisse der Seeleute, wie z. B.: angemessene Ernährung, erforderliche Bekleidung, Unterkunft, Trinkwasserversorgung, für das Überleben an Bord des Schiffes aus-

necessary medical care and any other reasonable costs or charges from the act or omission constituting the abandonment until the seafarer's arrival at home.

10. The cost of repatriation shall cover travel by appropriate and expeditious means, normally by air, and include provision for food and accommodation of the seafarer from the time of leaving the ship until arrival at the seafarer's home, necessary medical care, passage and transport of personal effects and any other reasonable costs or charges arising from the abandonment.

11. The financial security shall not cease before the end of the period of validity of the financial security unless the financial security provider has given prior notification of at least 30 days to the competent authority of the flag State.

12. If the provider of insurance or other financial security has made any payment to any seafarer in accordance with this Standard, such provider shall, up to the amount it has paid and in accordance with the applicable law, acquire by subrogation, assignment or otherwise, the rights which the seafarer would have enjoyed.

13. Nothing in this Standard shall prejudice any right of recourse of the insurer or provider of financial security against third parties.

14. The provisions in this Standard are not intended to be exclusive or to prejudice any other rights, claims or remedies that may also be available to compensate seafarers who are abandoned. National laws and regulations may provide that any amounts payable under this Standard can be offset against amounts received from other sources arising from any rights, claims or remedies that may be the subject of compensation under the present Standard.

survie à bord du navire, les soins médicaux nécessaires et la prise en charge de tous autres frais ou dépenses raisonnables à partir de l'acte ou de l'omission constitutif de l'abandon jusqu'à l'arrivée du marin à son domicile.

10. Les frais de rapatriement couvrent le voyage par des moyens appropriés et rapides, normalement par avion, et comprennent la fourniture de nourriture et d'un logement au marin depuis son départ du navire jusqu'à l'arrivée à son domicile, ainsi que les soins médicaux nécessaires, le passage et le transport des effets personnels et tous autres frais ou dépenses raisonnables résultant de l'abandon.

11. La garantie financière ne peut cesser avant la fin de sa période de validité, à moins que le prestataire de la garantie financière n'ait donné un préavis d'au moins trente jours à l'autorité compétente de l'Etat du pavillon.

12. Si le prestataire de l'assurance ou d'une autre forme de garantie financière a effectué un paiement quel qu'il soit à un marin conformément à la présente norme, ce prestataire acquiert, à concurrence de la somme versée, et conformément à la législation applicable, par subrogation, transfert ou d'une autre manière, les droits dont aurait bénéficié ledit marin.

13. Aucune disposition de la présente norme ne porte atteinte au droit de recours de l'assureur ou du prestataire de la garantie financière contre un tiers.

14. Les dispositions de la présente norme n'ont pas pour objet d'être exclusives ni de porter atteinte à d'autres droits, créances ou recours destinés à indemniser les gens de mer abandonnés. La législation nationale peut prévoir que toutes sommes payables en vertu de la présente norme peuvent être déduites des sommes reçues d'autres sources et découlant de droits, créances ou recours pouvant donner lieu à indemnisation en vertu de la présente norme.

reichender Treibstoff, notwendige medizinische Betreuung und andere angemessene Kosten oder Aufwendungen, ab dem Zeitpunkt der Handlung oder Unterlassung, die das Im-Stich-Lassen begründet, bis zum Eintreffen der Seeleute an ihrem Wohnort.

10. Die Heimschaffungskosten umfassen die Kosten für die Reise mit geeigneten und zügigen Transportmitteln, in der Regel auf dem Luftweg, und sie beinhalten die Verpflegung und Unterkunft der Seeleute in der Zeit vom Verlassen des Schiffs bis zur Ankunft an ihrem Heimatort, notwendige medizinische Betreuung, die Überführung und Beförderung der persönlichen Habe sowie alle anderen angemessenen Kosten oder Aufwendungen, die sich aus dem Im-Stich-Lassen ergeben.

11. Die finanzielle Sicherheit darf nicht vor dem Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer enden, es sei denn, der Anbieter der finanziellen Sicherheit hat dies der zuständigen Stelle des Flaggenstaates mindestens 30 Tage vorher mitgeteilt.

12. Hat der Anbieter der Versicherung oder einer anderen finanziellen Sicherheit Seeleuten gemäß dieser Norm eine Zahlung geleistet, so erwirbt dieser Anbieter bis zur Höhe des gezahlten Betrags im Einklang mit dem geltenden Recht im Wege der Abtretung, dem Forderungsübergang oder auf andere Weise die Rechte, auf die die Seeleute Anspruch gehabt hätten.

13. Durch diese Norm wird in keiner Weise das Regressrecht des Versicherers oder des Anbieters der finanziellen Sicherheit gegenüber dritten Parteien eingeschränkt.

14. Die Bestimmungen dieser Norm zielen nicht auf Ausschließlichkeit ab; andere Rechte, Ansprüche oder Rechtsmittel, die ebenfalls zur Entschädigung im Stich gelassener Seeleute dienen, bleiben unberührt. Innerstaatliche Rechtsvorschriften können vorsehen, dass die nach dieser Norm zu zahlenden Beträge mit Beträgen verrechnet werden können, die aus anderen Quellen stammen und auf Rechten, Ansprüchen oder Rechtsmitteln beruhen, die Gegenstand von Entschädigungen im Sinne der vorliegenden Norm sein können.

B. Amendments relating to Guideline B2.5

At the end of the present Guideline B2.5, add the following heading and text:

Guideline B2.5.3 – Financial security

1. In implementation of paragraph 8 of Standard A2.5.2, if time is needed to check the validity of certain aspects of the request of the seafarer or the seafarer's nominated representative, this should not prevent the seafarer from immediately receiving such part of the assistance requested as is recognized as justified.

B. Amendements relatifs au principe directeur B2.5

A la fin de l'actuel principe directeur B2.5, ajouter le titre et le texte suivants:

Principe directeur B2.5.3 – Garantie financière

1. En application du paragraphe 8 de la norme A2.5.2, si la vérification de la validité de certains éléments de la demande du marin ou de son représentant désigné nécessite du temps, le marin ne devrait pas pour autant se voir privé de recevoir immédiatement l'assistance correspondant aux éléments dont la validité a été établie.

B. Änderungen betreffend die Leitlinie B2.5

Am Ende der gegenwärtigen Leitlinie B2.5 sind die folgende Überschrift und der folgende Text hinzuzufügen:

Leitlinie B2.5.3 – Finanzielle Sicherheit

1. Zur Umsetzung von Absatz 8 der Norm A2.5.2 sollte, wenn die Überprüfung der Gültigkeit bestimmter Aspekte des Antrags der Seeleute oder der von ihnen benannten Vertreter Zeit erfordert, dies die Seeleute nicht daran hindern, unverzüglich den Teil der erbetenden Unterstützung zu erhalten, der als gerechtfertigt anerkannt worden ist.

C. Amendment to include a new appendix

Before Appendix A5-I, add the following appendix:

Appendix A2-I

Evidence of financial security under Regulation 2.5, paragraph 2

The certificate or other documentary evidence referred to in Standard A2.5.2, paragraph 7, shall include the following information:

(a) name of the ship;

(b) port of registry of the ship;

(c) call sign of the ship;

(d) IMO number of the ship;

(e) name and address of the provider or providers of the financial security;

(f) contact details of the persons or entity responsible for handling seafarers' requests for relief;

(g) name of the shipowner;

(h) period of validity of the financial security; and

(i) an attestation from the financial security provider that the financial security meets the requirements of Standard A2.5.2.

D. Amendments relating to Appendices A5-I, A5-II and A5-III

At the end of Appendix A5-I, add the following item:

Financial security for repatriation

In Appendix A5-II, after item 14 under the heading Declaration of Maritime Labour Compliance – Part I, add the following item:

15. Financial security for repatriation (Regulation 2.5)

In Appendix A5-II, after item 14 under the heading Declaration of Maritime Labour Compliance – Part II, add the following item:

15. Financial security for repatriation (Regulation 2.5)

At the end of Appendix A5-III, add the following area:

Financial security for repatriation

II. Amendments to the Code implementing Regulation 4.2 – Shipowners' liability of the MLC, 2006 (and appendices)

A. Amendments relating to Standard A4.2

In the present heading, "Standard A4.2 – Shipowners' liability", replace "A4.2" by "A4.2.1".

C. Amendement relatif à l'insertion d'une nouvelle annexe

Avant l'annexe A5-I, ajouter l'annexe suivante:

Annexe A2-I

Preuves de la garantie financière prescrites par la règle 2.5, paragraphe 2

Le certificat ou toute autre preuve documentaire visée au paragraphe 7 de la norme A2.5.2, doit inclure les renseignements suivants:

a) le nom du navire;

b) le port d'immatriculation du navire;

c) l'indicatif d'appel du navire;

d) le numéro OMI du navire;

e) le nom et l'adresse du prestataire ou des prestataires de la garantie financière;

f) les coordonnées des personnes ou de l'entité chargée de traiter les demandes d'assistance des gens de mer;

g) le nom de l'armateur;

h) la durée de validité de la garantie financière;

i) une attestation du prestataire de la garantie financière selon laquelle la garantie financière satisfait aux exigences de la norme A2.5.2.

D. Amendements relatifs aux annexes A5-I, A5-II et A5-III

A la fin de l'annexe A5-I, ajouter l'élément suivant:

Garantie financière pour rapatriement

Dans l'annexe A5-II, après le point 14 situé sous le titre Déclaration de conformité du travail maritime – Partie I, ajouter l'élément suivant:

15. Garantie financière pour rapatriement (règle 2.5)

Dans l'annexe A5-II, après le point 14 situé sous le titre Déclaration de conformité du travail maritime – Partie II, ajouter l'élément suivant:

15. Garantie financière pour rapatriement (règle 2.5)

A la fin de l'annexe A5-III, ajouter l'élément suivant:

Garantie financière pour rapatriement

II. Amendements au code concernant la règle 4.2 – Responsabilité de l'armateur de la MLC, 2006 (et annexes)

A. Amendements relatifs à la norme A4.2

Dans le titre actuel «Norme A4.2 – Responsabilité des armateurs», remplacer «A4.2» par «A4.2.1».

C. Änderungen zur Aufnahme eines neuen Anhangs

Vor Anhang A5-I ist folgender Anhang hinzuzufügen:

Anhang A2-I

Nachweis der finanziellen Sicherheit gemäß Regel 2.5 Absatz 2

Das Zertifikat oder ein anderer Nachweis gemäß der Norm A2.5.2 Absatz 7 hat folgende Angaben zu enthalten:

a) Name des Schiffes;

b) Heimathafen des Schiffes;

c) Rufzeichen des Schiffes;

d) IMO-Nummer des Schiffes;

e) Name und Anschrift des Anbieters bzw. der Anbieter der finanziellen Sicherheit;

f) Kontaktinformationen der Personen oder der Stelle, die für die Behandlung der Hilfeersuchen der Seeleute zuständig sind;

g) Name des Reeders;

h) Gültigkeitsdauer der finanziellen Sicherheit;

i) eine Bescheinigung des Anbieters der finanziellen Sicherheit, der zufolge die finanzielle Sicherheit den Anforderungen der Norm A2.5.2 genügt.

D. Änderungen betreffend die Anhänge A5-I, A5-II und A5-III

Am Ende von Anhang A5-I ist folgender Punkt hinzuzufügen:

Finanzielle Sicherheit für die Heimschaffung

Im Anhang A5-II ist nach Punkt 14 unter der Überschrift Seearbeits-Konformitätserklärung – Teil I der folgende Punkt hinzuzufügen:

15. Finanzielle Sicherheit für die Heimschaffung (Regel 2.5)

Im Anhang A5-II ist nach Punkt 14 unter der Überschrift Seearbeits-Konformitätserklärung – Teil II der folgende Punkt hinzuzufügen:

15. Finanzielle Sicherheit für die Heimschaffung (Regel 2.5)

Am Ende von Anhang A5-III ist folgender Bereich hinzuzufügen:

Finanzielle Sicherheit für die Heimschaffung

II. Änderungen des Codes des Seearbeitsübereinkommens, 2006 (und Anhänge) in Bezug auf Regel 4.2 – Verpflichtungen der Reeder

A. Änderungen betreffend die Norm A4.2

In der gegenwärtigen Überschrift „Norm A4.2 – Verpflichtungen der Reeder" ist „A4.2" durch „A4.2.1" zu ersetzen.

Following paragraph 7 of the present Standard A4.2, add the following text:

8. National laws and regulations shall provide that the system of financial security to assure compensation as provided by paragraph 1(b) of this Standard for contractual claims, as defined in Standard A4.2.2, meet the following minimum requirements:

(a) the contractual compensation, where set out in the seafarer's employment agreement and without prejudice to subparagraph (c) of this paragraph, shall be paid in full and without delay;

(b) there shall be no pressure to accept a payment less than the contractual amount;

(c) where the nature of the long-term disability of a seafarer makes it difficult to assess the full compensation to which the seafarer may be entitled, an interim payment or payments shall be made to the seafarer so as to avoid undue hardship;

(d) in accordance with Regulation 4.2, paragraph 2, the seafarer shall receive payment without prejudice to other legal rights, but such payment may be offset by the shipowner against any damages resulting from any other claim made by the seafarer against the shipowner and arising from the same incident; and

(e) the claim for contractual compensation may be brought directly by the seafarer concerned, or their next of kin, or a representative of the seafarer or designated beneficiary.

9. National laws and regulations shall ensure that seafarers receive prior notification if a shipowner's financial security is to be cancelled or terminated.

10. National laws and regulations shall ensure that the competent authority of the flag State is notified by the provider of the financial security if a shipowner's financial security is cancelled or terminated.

11. Each Member shall require that ships that fly its flag carry on board a certificate or other documentary evidence of financial security issued by the financial security provider. A copy shall be posted in a conspicuous place on board where it is available to the seafarers. Where more than one financial security provider provides cover, the document provided by each provider shall be carried on board.

12. The financial security shall not cease before the end of the period of validity of the financial security unless the financial security provider has given prior notification of at least 30 days to the competent authority of the flag State.

Après le paragraphe 7 de l'actuelle norme A4.2, ajouter le texte suivant:

8. La législation nationale prévoit que le dispositif de garantie financière destiné à garantir l'indemnisation prévue au paragraphe 1 b) de la présente norme pour les créances contractuelles définies dans la norme A4.2.2 satisfait aux exigences minimales suivantes:

a) l'indemnisation contractuelle, lorsqu'elle est prévue par le contrat d'engagement maritime et sans préjudice de l'alinéa c) du présent paragraphe, est versée en totalité et sans retard;

b) aucune pression n'est exercée en vue de faire accepter une prestation inférieure au montant contractuel;

c) si l'incapacité de longue durée d'un marin est de nature telle qu'elle ne permet pas d'établir facilement le montant total de l'indemnité à laquelle il peut prétendre, un ou plusieurs paiements provisoires sont effectués en sa faveur pour lui éviter de se retrouver dans une situation précaire injustifiée;

d) conformément à la règle 4.2, paragraphe 2, le marin reçoit un paiement sans préjudice d'autres droits garantis par la loi, ce paiement pouvant toutefois être déduit par l'armateur de toute indemnité résultant de toute autre réclamation formulée par le marin à son encontre et découlant du même incident;

e) toute réclamation en vue d'une indemnisation contractuelle peut être présentée directement par le marin concerné, ses plus proches parents, un représentant du marin ou le bénéficiaire désigné.

9. La législation nationale dispose que les gens de mer reçoivent un préavis si la garantie financière de l'armateur doit être annulée ou résiliée.

10. La législation nationale dispose que l'autorité compétente de l'Etat du pavillon est avisée par le prestataire de la garantie financière de l'annulation ou de la résiliation de la garantie financière de l'armateur.

11. Chaque Membre exige que les navires battant son pavillon détiennent à bord un certificat ou toute autre preuve documentaire de la garantie financière délivrée par le prestataire de cette garantie. Une copie doit être affichée bien en vue à un endroit accessible aux gens de mer. Lorsque la couverture est assurée par plusieurs prestataires, le document fourni par chacun d'eux est conservé à bord.

12. La garantie financière ne peut cesser avant la fin de sa période de validité, à moins que le prestataire de la garantie financière n'ait donné un préavis d'au moins trente jours à l'autorité compétente de l'Etat du pavillon.

Nach Absatz 7 der gegenwärtigen Norm A4.2 ist folgender Text hinzuzufügen:

8. Die innerstaatlichen Rechtvorschriften haben vorzusehen, dass das System der finanziellen Sicherheit zur Sicherstellung einer Entschädigung gemäß Absatz 1 Buchstabe b) dieser Norm in Bezug auf vertragliche Forderungen, wie sie in der Norm A4.2.2 definiert werden, die folgenden Mindestanforderungen erfüllt:

a) die vertragliche Entschädigung ist, sofern sie im Beschäftigungsvertrag der Seeleute festgelegt ist und unbeschadet von Buchstabe c) dieses Absatzes, vollständig und unverzüglich zu zahlen;

b) es darf kein Druck ausgeübt werden, eine Zahlung unterhalb des vertraglich vereinbarten Betrags zu akzeptieren;

c) wo es aufgrund der Art der Erwerbsunfähigkeit der Seeleute schwierig ist, die vollständige Entschädigung festzulegen, auf die die Seeleute Anspruch haben können, haben Seeleute eine Interimszahlung oder -zahlungen zu erhalten, um unbillige Härten zu vermeiden;

d) im Einklang mit der Regel 4.2 Absatz 2 erhalten Seeleute Zahlungen unbeschadet anderer rechtlicher Ansprüche, diese Zahlungen können vom Reeder jedoch mit Entschädigungen für andere Forderungen der Seeleute gegenüber dem Reeder, die auf demselben Vorfall beruhen, verrechnet werden;

e) die Forderung nach vertraglicher Entschädigung kann unmittelbar von den betroffenen Seeleuten, von ihren nächsten Angehörigen, einem Vertreter der Seeleute oder von einem benannten Begünstigten geltend gemacht werden.

9. Innerstaatliche Rechtsvorschriften haben vorzuschreiben, dass Seeleute im Voraus informiert werden, wenn die finanzielle Sicherheit eines Reeders annulliert oder gekündigt werden soll.

10. Innerstaatliche Rechtsvorschriften haben vorzuschreiben, dass die zuständige Stelle des Flaggenstaates vom Anbieter der finanziellen Sicherheit unterrichtet wird, wenn die finanzielle Sicherheit eines Reeders annulliert oder gekündigt wird.

11. Jedes Mitglied hat vorzuschreiben, dass Schiffe unter seiner Flagge ein Zertifikat oder einen anderen Nachweis der finanziellen Sicherheit an Bord mitführen, ausgestellt vom Anbieter der finanziellen Sicherheit. Eine Kopie muss an einer deutlich sichtbaren Stelle an Bord ausgehängt werden, wo sie den Seeleuten zugänglich ist. Gibt es mehrere Anbieter finanzieller Sicherheiten, ist das Dokument eines jeden Anbieters an Bord mitzuführen.

12. Die finanzielle Sicherheit darf vor dem Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer nicht erlöschen, es sein denn, der Anbieter der finanziellen Sicherheit hat die zuständige Stelle des Flaggenstaates mindestens 30 Tage zuvor davon in Kenntnis gesetzt.

13. The financial security shall provide for the payment of all contractual claims covered by it which arise during the period for which the document is valid.

14. The certificate or other documentary evidence of financial security shall contain the information required in Appendix A4-I. It shall be in English or accompanied by an English translation.

Add the following heading and text following the present Standard A4.2:

Standard A4.2.2

Treatment of contractual claims

1. For the purposes of Standard A4.2.1, paragraph 8, and the present Standard, the term "contractual claim" means any claim which relates to death or long-term disability of seafarers due to an occupational injury, illness or hazard as set out in national law, the seafarers' employment agreement or collective agreement.

2. The system of financial security, as provided for in Standard A4.2.1, paragraph 1(b), may be in the form of a social security scheme or insurance or fund or other similar arrangements. Its form shall be determined by the Member after consultation with the shipowners' and seafarers' organizations concerned.

3. National laws and regulations shall ensure that effective arrangements are in place to receive, deal with and impartially settle contractual claims relating to compensation referred to in Standard A4.2.1, paragraph 8, through expeditious and fair procedures.

B. Amendments relating to Guideline B4.2

In the present heading, "Guideline B4.2 – Shipowners' liability", replace "B4.2" by "B4.2.1".

In paragraph 1 of the present Guideline B4.2, replace "Standard A4.2" by "Standard A4.2.1".

Following paragraph 3 of the present Guideline B4.2, add the following heading and text:

Guideline B4.2.2 – Treatment of contractual claims

1. National laws or regulations should provide that the parties to the payment of a contractual claim may use the Model Receipt and Release Form set out in Appendix B4-I.

13. La garantie financière prévoit le paiement de toutes créances contractuelles couvertes qui se présentent durant la période de validité du document.

14. Le certificat ou toute autre preuve documentaire de la garantie financière doit contenir les informations requises à l'annexe A4-I. Il doit être rédigé en anglais ou accompagné d'une traduction en anglais.

Ajouter le titre et le texte suivants à la suite de l'actuelle norme A4.2:

Norme A4.2.2

Traitement des créances contractuelles

1. Aux fins du paragraphe 8 de la norme A4.2.1, et de la présente norme, le terme «créance contractuelle» s'entend de toute créance liée au décès ou à une incapacité de longue durée des gens de mer résultant d'un accident de travail, d'une maladie professionnelle ou d'un risque professionnel, tel que prévu par la législation nationale, le contrat d'engagement maritime ou une convention collective.

2. Le dispositif de garantie financière, tel que prévu au paragraphe 1 b) de la norme A4.2.1, peut prendre la forme d'un régime de sécurité sociale, une assurance, un fonds ou de tout autre dispositif équivalent. Sa forme est déterminée par le Membre après consultation des organisations d'armateurs et de gens de mer intéressées.

3. La législation nationale garantit que des dispositions efficaces sont prises pour recevoir, traiter et régler en toute impartialité les demandes d'indemnisation pour des créances contractuelles, telles que visées au paragraphe 8 de la norme A4.2.1 au moyen de procédures rapides et équitables.

B. Amendements relatifs au principe directeur B4.2

Dans le titre actuel «Principe directeur B4.2 – Responsabilité de l'armateur», remplacer «B4.2» par «B4.2.1».

Au paragraphe 1 de l'actuel principe directeur B4.2, remplacer «norme A4.2» par «norme A4.2.1».

Après le paragraphe 3 du principe directeur B4.2 actuel, ajouter le titre et le texte suivants:

Principe directeur B4.2.2 – Traitement des créances contractuelles

1. La législation nationale devrait prévoir que les parties au paiement d'une créance contractuelle pourront utiliser le modèle de reçu et de décharge figurant dans l'annexe B4-I.

13. Die finanzielle Sicherheit hat die Zahlung aller von ihr abgedeckten vertraglichen Ansprüche zu gewährleisten, die während der Gültigkeit des Dokuments entstehen.

14. Das Zertifikat oder der Nachweis der finanziellen Sicherheit hat die in Anhang A4-I geforderten Informationen zu enthalten. Das Dokument muss in Englisch abgefasst oder von einer englischen Übersetzung begleitet sein.

Nach der gegenwärtigen Norm A4.2 sind die folgende Überschrift und der folgende Text hinzuzufügen:

Norm A4.2.2

Behandlung vertraglicher Forderungen

1. Für die Zwecke der Norm A4.2.1 Absatz 8 und der vorliegenden Norm bezeichnet der Ausdruck „vertragliche Forderung" jede Forderung im Zusammenhang mit dem Tod oder der Erwerbsunfähigkeit von Seeleuten aufgrund eines Arbeitsunfalls oder einer berufsbedingten Erkrankung oder Gefahr, gemäß den innerstaatlichen Rechtsvorschriften, dem Beschäftigungsvertrag der Seeleute oder dem Gesamtarbeitsvertrag.

2. Das System der finanziellen Sicherheit gemäß der Norm A4.2.1 Absatz 1 Buchstabe b) kann ein Sozialversicherungssystem, eine Versicherung, ein Fonds oder ein anderes ähnliches Instrument sein. Seine Form ist von dem Mitglied nach Beratung mit den in Frage kommenden Verbänden der Reeder und der Seeleute festzulegen.

3. Innerstaatliche Rechtsvorschriften haben sicherzustellen, dass effektive Regelungen vorhanden sind, um vertragliche Ansprüche, die Entschädigungen gemäß der Norm A4.2.1 Absatz 8 betreffen, im Rahmen zügiger und fairer Verfahren entgegenzunehmen, zu behandeln und unparteiisch zu regeln.

B. Änderungen betreffend die Leitlinie B4.2

In der gegenwärtigen Überschrift „Leitlinie B4.2 – Verpflichtungen der Reeder" ist „B4.2" durch „B4.2.1" zu ersetzen.

In Absatz 1 der gegenwärtigen Leitlinie B4.2 ist die Bezeichnung „Norm A4.2" zu ersetzen durch die Bezeichnung „Norm A4.2.1".

Nach Absatz 3 der gegenwärtigen Leitlinie B4.2 sind die folgende Überschrift und der folgende Text hinzuzufügen:

Leitlinie B4.2.2 – Behandlung von vertraglichen Forderungen

1. Die innerstaatlichen Rechtsvorschriften sollten vorsehen, dass die an der Zahlung einer vertraglichen Forderung beteiligten Parteien das im Anhang B4-I aufgeführte Eingangs- und Freigabeformular verwenden können.

C. Amendment to include new appendices

After Appendix A2-I, add the following appendix:

Appendix A4-I

Evidence of financial security under Regulation 4.2

The certificate or other documentary evidence of financial security required under Standard A4.2.1, paragraph 14, shall include the following information:

a) name of the ship;

b) port of registry of the ship;

c) call sign of the ship;

d) IMO number of the ship;

e) name and address of the provider or providers of the financial security;

f) contact details of the persons or entity responsible for handling seafarers' contractual claims;;

g) name of the shipowner;

h) period of validity of the financial security; and

i) an attestation from the financial security provider that the financial security meets the requirements of Standard A4.2.1.

After Appendix A4-I, add the following appendix:

Appendix B4-I

Model Receipt and Release Form referred to in Guideline B4.2.2

Ship (name, port of registry and IMO number): .....

Incident (date and place): .....

Seafarer/legal heir and/or dependant: .....

Shipowner: .....

I, [Seafarer] [Seafarer's legal heir and/or dependant]* hereby acknowledge receipt of the sum of [currency and amount] in satisfaction of the Shipowner's obligation to pay contractual compensation for personal injury and/or death under the terms and conditions of [my] [the Seafarer's]* employment and I hereby release the Shipowner from their obligations under the said terms and conditions.

The payment is made without admission of liability of any claims and is accepted without prejudice to [my] [the Seafarer's legal heir and/or dependant's]* right to pursue any claim at law in respect of negligence, tort, breach of statutory duty or any other legal redress available and arising out of the above incident.

Dated: .....

Seafarer/legal heir and/or dependant: .....

Signed: .....

For acknowledgement:

Shipowner/Shipowner representative:

Signed: .....

Financial security provider:

Signed: .....

* Delete as appropriate.

D. Amendments relating to Appendices A5-I, A5-II and A5-III

At the end of Appendix A5-I, add the following item:

Financial security relating to shipowners' liability

In Appendix A5-II, as the last item under the heading Declaration of Maritime Labour Compliance – Part I, add the following item:

16. Financial security relating to shipowners' liability (Regulation 4.2)

In Appendix A5-II, as the last item under the heading Declaration of Maritime Labour Compliance – Part II, add the following item:

16. Financial security relating to shipowners' liability (Regulation 4.2)

At the end of Appendix A5-III, add the following area:

Financial security relating to shipowners' liability

C. Amendements relatifs à l'insertion de nouvelles annexes

Après l'annexe A2-I, ajouter l'annexe suivante:

Annexe A4-I

Preuves de la garantie financière prévue à la règle 4.2

Le certificat ou toute autre preuve documentaire de la garantie financière prescrit au paragraphe 14 de la norme A4.2.1 doit inclure les informations suivantes:

a) le nom du navire;

b) le port d'immatriculation du navire;

c) l'indicatif d'appel du navire;

d) le numéro OMI du navire;

e) le nom et l'adresse du prestataire ou des prestataires de la garantie financière;

f) les coordonnées des personnes ou de l'entité chargée de traiter les créances contractuelles des gens de mer;

g) le nom de l'armateur;

h) la durée de validité de la garantie financière;

i) une attestation du prestataire de la garantie financière selon laquelle la garantie financière satisfait aux exigences de la norme A4.2.1.

Après l'annexe A4-I, ajouter l'annexe suivante:

Annexe B4-I

Modèle de reçu et de décharge visé au principe directeur B4.2.2

Navire (nom, port d'immatriculation et numéro OMI): .....

Incident (date et lieu): .....

Marin/héritier du marin et/ou personne à charge: .....

Armateur: .....

Je soussigné, [nom du marin] [nom de l'héritier du marin et/ou de la personne à charge]*, accuse réception par la présente de la somme de [montant et devise] en acquittement de l'obligation de l'armateur de payer une indemnisation contractuelle pour lésions corporelles et/ou mort en vertu des clauses de [mon engagement] [de l'engagement du marin]* et dégage l'armateur de ses obligations en vertu desdites clauses.

Le paiement est effectué sans reconnaissance de responsabilité à l'égard de créances éventuelles et est accepté sans préjudice de [mon droit][du droit du marin/de l'héritier légal du marin et/ou de la personne à charge]* de faire valoir en justice toute créance pour négligence ou faute, ou violation d'une obligation légale, ou tout autre droit à réparation pouvant être invoqué et découlant de l'incident susmentionné.

Date: .....

Marin/héritier du marin et/ou personne à charge: .....

Signature: .....

Accusés de réception:

Armateur/représentant de l'armateur:

Signature: .....

Prestataire de la garantie financière: .....

Signature: .....

* Rayer la mention inutile.

D. Amendements relatifs aux annexes A5-I, A5-II et A5-III

A la fin de l'annexe A5-I, ajouter l'élément suivant:

Garantie financière relative à la responsabilité de l'armateur

Dans l'annexe A5-II, ajouter comme dernier point de la Déclaration de conformité du travail maritime – Partie I, l'élément suivant:

16. Garantie financière relative à la responsabilité de l'armateur (règle 4.2)

Dans l'annexe A5-II, ajouter comme dernier point de la Déclaration de conformité du travail maritime – Partie II, l'élément suivant:

16. Garantie financière relative à la responsabilité de l'armateur (règle 4.2)

A la fin de l'annexe A5-III, ajouter l'élément suivant:

Garantie financière relative à la responsabilité de l'armateur

C. Änderung zur Aufnahme neuer Anhänge

Nach dem Anhang A2-I ist folgender Anhang hinzuzufügen:

Anhang A4-I

Nachweis der finanziellen Sicherheit gemäß Regel 4.2

Das Zertifikat oder ein anderer Nachweis der finanziellen Sicherheit gemäß der Norm A4.2.1 Absatz 14 hat folgende Angaben zu enthalten:

a) Name des Schiffes;

b) Heimathafen des Schiffes;

c) Rufzeichen des Schiffes;

d) IMO-Nummer des Schiffes;

e) Name und Anschrift des Anbieters bzw. der Anbieter der finanziellen Sicherheit;

f) Kontaktinformationen der Personen oder der Stelle, die für die Behandlung der Hilfeersuchen der Seeleute zuständig sind;

g) Name des Reeders;

h) Gültigkeitsdauer der finanziellen Sicherheit;

i) eine Bescheinigung des Anbieters der finanziellen Sicherheit, der zufolge die finanzielle Sicherheit den Anforderungen der Norm A4.2.1 genügt.

Nach dem Anhang A4-I ist folgender Anhang hinzuzufügen:

Anhang B4-I

Muster – Eingangs- und Freigabeformular gemäß der Leitlinie B4.2.2

Schiff (Name, Heimathafen und IMO-Nummer): .....

Vorfall (Datum und Ort): .....

Seemann/gesetzlicher Erbe und/oder Angehöriger: .....

Reeder: .....

Ich [Seemann] [gesetzlicher Erbe und/oder Angehöriger des Seemanns]* bestätige hiermit den Erhalt eines Betrags von [Währung und Höhe des Betrags] zur Erfüllung der Pflicht des Reeders zur Zahlung einer vertraglichen Entschädigung für Körperverletzungen und/oder Tod gemäß den Bedingungen [meiner Beschäftigung] [der Beschäftigung des Seemanns]* und entbinde hiermit den Reeder von seinen Verpflichtungen aufgrund der genannten Bedingungen.

Die Zahlung erfolgt ohne Anerkennung jeglicher Rechtspflicht und wird unbeschadet [meines Rechts] [des Rechts des gesetzlichen Erben des Seemanns und/oder seiner Angehörigen]* angenommen, Ansprüche wegen Fahrlässigkeit, einer unerlaubten Handlung oder Verletzung gesetzlicher Pflichten rechtlich geltend zu machen oder andere verfügbare und sich aus dem oben genannten Vorfall ergebende Rechtsbehelfe einzulegen.

Datum: .....

Seemann/gesetzlicher Erbe und/oder Angehöriger: .....

Unterschrift: .....

Empfangsbestätigung:

Reeder/Vertreter des Reeders:

Unterschrift: .....

Anbieter der finanziellen Sicherheit:

Unterschrift: .....

* Nichtzutreffendes streichen.

D. Änderungen betreffend die Anhänge A5-I, A5-II und A5-III

Am Ende des Anhangs A5-I ist folgender Punkt hinzuzufügen:

Finanzielle Sicherheit im Zusammenhang mit den Verpflichtungen des Reeders

Im Anhang A5-II ist als letzter Punkt unter der Überschrift Seearbeits-Konformitätserklärung – Teil I folgender Punkt hinzuzufügen:

16. Finanzielle Sicherheit im Zusammenhang mit den Verpflichtungen des Reeders (Regel 4.2)

Im Anhang A5-II ist als letzter Punkt unter der Überschrift Seearbeits-Konformitätserklärung – Teil II folgender Punkt hinzuzufügen:

16. Finanzielle Sicherheit im Zusammenhang mit den Verpflichtungen des Reeders (Regel 4.2)

Am Ende von Anhang A5-III ist folgender Eintrag hinzuzufügen:

Finanzielle Sicherheit im Zusammenhang mit den Verpflichtungen des Reeders

Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Änderung des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial

Vom 26. Mai 2016

I.

Nach Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 6. Juni 2008 zu der Entschließung vom 8. Juli 2005 zur Änderung des Übereinkommens vom 26. Oktober 1979 über den physischen Schutz von Kernmaterial (BGBl. 2008 II S. 574, 575) wird bekannt gemacht, dass die Änderung nach Artikel 20 Absatz 2 des Übereinkommens für die

Bundesrepublik Deutschland am 8. Mai 2016

in Kraft getreten ist.

Die deutsche Ratifikationsurkunde ist am 21. Oktober 2010 beim Generaldirektor der Internationalen Atomenergie-Organisation hinterlegt worden.

II.

Die Änderung des Übereinkommens vom 26. Oktober 1979 über den physischen Schutz von Kernmaterial ist ferner nach Artikel 20 Absatz 2 des Übereinkommens für folgende Staaten und Organisationen am 8. Mai 2016 in Kraft getreten:

Albanien

Algerien

Antigua und Barbuda

Argentinien

Armenien

Aserbaidschan
nach Maßgabe der unter III. abgedruckten Vorbehalte und Erklärungen

Australien

Bahrain

Belgien
nach Maßgabe der unter III. abgedruckten Erklärung

Bosnien und Herzegowina

Botsuana

Bulgarien

Burkina Faso

Chile

China

Côte d'Ivoire

Dänemark
unter Ausschluss der territorialen Anwendbarkeit auf die Färöer und Grönland

Dominikanische Republik

Dschibuti

Estland

Europäische Atomgemeinschaft (EURATOM)
nach Maßgabe der unter III. abgedruckten Erklärungen

Fidschi

Finnland

Frankreich

Gabun

Georgien

Ghana

Griechenland

Indien

Indonesien

Irland

Island

Israel
nach Maßgabe des unter III. abgedruckten Vorbehalts

Italien

Jamaika

Japan

Jordanien

Kamerun

Kanada
nach Maßgabe der unter III. abgedruckten Erklärung

Kasachstan

Katar

Kenia

Kolumbien

Korea, Republik

Kroatien

Kuba

Kuwait

Lesotho

Lettland

Libyen

Liechtenstein

Litauen

Luxemburg

Mali

Malta

Marokko

Marshallinseln

Mauretanien

Mazedonien, ehemalige jugoslawische Republik

Mexiko

Moldau, Republik

Montenegro

Nauru

Neuseeland
unter Ausschluss der territorialen Anwendbarkeit auf Tokelau

Nicaragua

Niederlande

Niger

Nigeria

Norwegen

Österreich

Pakistan
nach Maßgabe des unter III. abgedruckten Vorbehalts und der Erklärungen

Paraguay

Peru

Polen

Portugal

Rumänien

Russische Föderation

San Marino

Saudi-Arabien

Schweden

Schweiz

Serbien

Seychellen

Singapur
nach Maßgabe des unter III. abgedruckten Vorbehalts und der Erklärungen

Slowakei

Slowenien

Spanien

St. Lucia

Tadschikistan

Tschechische Republik

Tunesien

Türkei
nach Maßgabe der unter III. abgedruckten Erklärung

Turkmenistan

Ukraine

Ungarn

Uruguay

Usbekistan

Vereinigte Arabische Emirate

Vereinigte Staaten
nach Maßgabe des unter III. abgedruckten Vorbehalts und der Erklärungen

Vereinigtes Königreich

Vietnam

Zypern.

III.

Aserbaidschan hat bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 31. März 2016 folgende Vorbehalte angebracht und Erklärungen abgegeben:

(Übersetzung)

"1. The Republic of Azerbaijan declares that the provisions of the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material and the Amendment to the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material shall not be applied by the Republic of Azerbaijan in respect of the Republic of Armenia.

2. The Republic of Azerbaijan declares that it is unable to guarantee the implementation of the provisions of the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material and the Amendment to the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material in its territories occupied by the Republic of Armenia (the Nagorno-Karabakh region of the Republic of Azerbaijan and its seven districts surrounding that region), until the liberation of those territories from the occupation and complete elimination of the consequences of that occupation (the schematic map of the occupied territories of the Republic of Azerbaijan is enclosed).

3. The Republic of Azerbaijan reserves the right to amend or revoke at any time the provisions of Paragraph 1 and Paragraph 2 of the present Declaration, and other Parties shall be notified in writing of any such amendments or revocation."

„1. Die Republik Aserbaidschan erklärt, dass sie das Übereinkommen über den physischen Schutz von Kernmaterial und die Änderung des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial nicht in Bezug auf die Republik Armenien anwendet.

2. Die Republik Aserbaidschan erklärt, dass sie die Durchführung des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial und der Änderung des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial in ihren von der Republik Armenien besetzen Gebieten (Region Berg-Karabach der Republik Aserbaidschan und ihre sieben die genannte Region umgebenden Distrikte) erst dann gewährleisten kann, wenn diese Gebiete von der Besatzung befreit und die Folgen dieser Besatzung vollständig beseitigt sind (eine schematische Karte der besetzen Gebiete der Republik Aserbaidschan ist beigefügt).

3. Die Republik Aserbaidschan behält sich das Recht vor, die Absätze 1 und 2 dieser Erklärung jederzeit zu ändern oder zurückzunehmen; anderen Vertragsparteien werden derartige Änderungen oder Zurücknahmen schriftlich notifiziert."

Belgien hat bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 22. Januar 2013 folgende Erklärung abgegeben:

(Original in French)

"Referring to Article 2A of the protocol to amend the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material, the Belgian Government declares that it interprets the fundamental principles of physical protection of nuclear material and nuclear facilities contained in paragraph 3 of Article 2A as guidelines which the State Party must apply in implementing the obligations of paragraphs 1 and 2 of Article 2A.

Consequently, the Belgian Government considers that the fundamental principles of physical protection of nuclear material and nuclear facilities do not, in themselves, constitute legal obligations."

(Übersetzung aus dem Englischen; Original: Französisch)

„Unter Hinweis auf Artikel 2 A in der Entschließung zur Änderung des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial erklärt die belgische Regierung, dass sie die in Artikel 2 A Absatz 3 genannten Grundsätze des physischen Schutzes von Kernmaterial und Kernanlagen als Richtlinien auslegt, die ein Vertragsstaat bei der Erfüllung der Verpflichtungen nach den Absätzen 1 und 2 des Artikels 2 A anwenden muss.

Folglich ist die belgische Regierung der Auffassung, dass die Grundsätze des physischen Schutzes von Kernmaterial und Kernanlagen an sich keine rechtliche Verpflichtung darstellen."

Die Europäische Atomgemeinschaft (EURATOM) hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 16. Dezember 2015 folgende Erklärungen abgegeben:

(Übersetzung)

"Declaration by the European Atomic Energy Community according to the provisions of Articles 18(4) and 17(3) of the Convention:

„Erklärung der Europäischen Atomgemeinschaft im Einklang mit Artikel 18 Absatz 4 und Artikel 17 Absatz 3 des Übereinkommens:

'The following States are presently members of the European Atomic Energy Community: the Kingdom of Belgium, the Republic of Bulgaria, the Czech Republic, the Kingdom of Denmark, the Federal Republic of Germany, the Republic of Estonia, Ireland, the Hellenic Republic, the Kingdom of Spain, the French Republic, the Republic of Croatia, the Italian Republic, the Republic of Cyprus, the Republic of Latvia, the Republic of Lithuania, the Grand Duchy of Luxembourg, the Republic of Hungary, the Republic of Malta, the Kingdom of the Netherlands, the Republic of Austria, the Republic of Poland, the Portuguese Republic, Romania, the Republic of Slovenia, the Slovak Republic, the Republic of Finland, the Kingdom of Sweden, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland.

The Community declares that Articles 8 to 13 and Article 14(2) and (3) of the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material and Nuclear Facilities do not apply to it.

Furthermore, pursuant to Article 17(3) of the Convention, the Community also declares that since only States may be parties in cases before the International Court of Justice, the Community is only bound by the arbitration procedure referred to in Article 17(2).' "

‚Folgende Staaten sind derzeit Mitglieder der Europäischen Atomgemeinschaft: das Königreich Belgien, die Republik Bulgarien, das Königreich Dänemark, die Bundesrepublik Deutschland, die Republik Estland, die Republik Finnland, die Französische Republik, die Hellenische Republik, Irland, die Italienische Republik, die Republik Kroatien, die Republik Lettland, die Republik Litauen, das Großherzogtum Luxemburg, die Republik Malta, das Königreich der Niederlande, die Republik Österreich, die Republik Polen, die Portugiesische Republik, Rumänien, das Königreich Schweden, die Slowakische Republik, die Republik Slowenien, das Königreich Spanien, die Tschechische Republik, die Republik Ungarn, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland, die Republik Zypern.

Die Gemeinschaft erklärt, dass die Artikel 8 bis 13 und Artikel 14 Absätze 2 und 3 des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial und Kernanlagen keine Anwendung auf sie finden.

Darüber hinaus erklärt die Gemeinschaft nach Artikel 17 Absatz 3 des Übereinkommens, dass die Gemeinschaft nur durch das in Artikel 17 Absatz 2 bezeichnete Schiedsverfahren gebunden ist, da in Fällen, die vor dem Internationalen Gerichtshof verhandelt werden, ausschließlich Staaten Streitparteien sein können.' "

Israel hat bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 16. März 2012 folgenden Vorbehalt angebracht:

(Übersetzung)

"In accordance with Article 17 paragraph 3, the Government of the State of Israel reiterates that it does not consider itself bound by the dispute settlement procedures provided for in paragraph 2 of Article 17 of the Convention."

„Im Einklang mit Artikel 17 Absatz 3 wiederholt die Regierung des Staates Israel, dass sie sich durch die in Artikel 17 Absatz 2 des Übereinkommens vorgesehenen Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten nicht als gebunden betrachtet."

Kanada hat bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 3. Dezember 2013 folgende Erklärung abgegeben:

(Übersetzung)

"The Government of Canada considers the application of Article 7(1)(k) of the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material, as amended by the Amendment to the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material, to be limited to acts committed in furthering a conspiracy of two or more persons to commit a specific criminal offence contemplated in paragraphs 1 (a) to (g) of Article 7 of the amended Convention."

„Die Regierung von Kanada vertritt die Auffassung, dass die Anwendung von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe k des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial in der durch die Änderung des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial geänderten Fassung auf Handlungen begrenzt ist, die zur Förderung einer Verschwörung von zwei oder mehreren Personen zur Begehung einer unter Artikel 7 Absatz 1 Buchstaben a bis g des geänderten Übereinkommens dargelegten konkreten Straftat vorgenommen werden."

Pakistan hat bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 24. März 2016 folgenden Vorbehalt angebracht und folgende Erklärungen abgegeben:

(Übersetzung)

“Reservation:

‘Pursuant to paragraph 3 of Article 17 of the Convention on the Physical Protection of Nuclear Materials, as amended, the Islamic Republic of Pakistan reiterates that it does not consider itself bound by either of the dispute settlement procedures provided for in paragraph 2 of Article 17 of the Convention.’

Declarations:

‘(1) The Convention does not provide a basis for any action by a State or international organization, which i) is not specifically provided for in the provisions of the Convention, and ii) which impinges upon the sovereign rights and interests of the Islamic Republic of Pakistan;

(2) Nothing in paragraph 4 of Article 2 of the Convention shall be construed as encouraging or condoning the threat or use of force in international relations which shall, in all circumstances, be strictly governed by the principles of international law and the purposes and principles of the Charter of the United Nations;

(3) Nothing in the Convention, and particularly the cooperation or the sharing of information pursuant to Article 5, shall be construed to further or achieve any political purpose;

(4) The term ‘international humanitarian law’ refers to those legal instruments to which the Islamic Republic of Pakistan is already a party to, and nothing in the Convention shall be interpreted as giving a different status to the armed entities and groups other than the armed forces of a State as currently understood and applied in international law and thereby creating new obligations for the Islamic Republic of Pakistan;

(5) The term ‘armed conflict’, as employed in the Convention, does not include law enforcement or counterterrorism operations; internal disturbances and tensions, such as riots, isolated and sporadic acts of violence through any means; and other acts of a similar nature;

(6) It does not consider Article 11 of the Convention to be the legal basis for extradition, with respect of the offences set forth therein, and it shall conduct all extraditions under the Convention in accordance with the provisions of the laws of the Islamic Republic of Pakistan, on the basis of treaties on extradition the Government of the Islamic Republic of Pakistan has entered into, and upon the principle of reciprocity.’ ”

„Vorbehalt:

‚Nach Artikel 17 Absatz 3 des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial in seiner geänderten Fassung bekräftigt die Islamische Republik Pakistan, dass sie sich durch keines der in Artikel 17 Absatz 2 des Übereinkommens vorgesehenen Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten als gebunden betrachtet.‘

Erklärungen:

‚(1) Das Übereinkommen stellt keine Grundlage für Handlungen eines Staates oder einer internationalen Organisation dar, die i) in dem Übereinkommen nicht eigens vorgesehen ist und ii) die souveränen Rechte und Interessen der Islamischen Republik Pakistan berührt;

(2) Artikel 2 Absatz 4 des Übereinkommens ist nicht so auszulegen, als fördere oder entschuldige er die Androhung oder Anwendung von Gewalt in internationalen Beziehungen, die unter allen Umständen strengstens den Grundsätzen des Völkerrechts und den Zielen und Zwecken der Charta der Vereinten Nationen unterliegen;

(3) das Übereinkommen und insbesondere die Zusammenarbeit oder der Austausch von Informationen nach Artikel 5 sind nicht so auszulegen, als dienten sie einem politischen Zweck oder förderten ihn;

(4) der Begriff ‚humanitäres Völkerrecht‘ bezieht sich auf jene Rechtsinstrumente, deren Vertragspartei die Islamische Republik Pakistan bereits ist, und das Übereinkommen ist nicht so auszulegen, als verleihe es den bewaffneten Einheiten und Gruppen, die nicht zu den Streitkräften eines Staates, wie sie nach derzeitiger Auslegung und Anwendung des Völkerrechts verstanden werden, zählen, einen anderen Status und schaffe damit neue Verpflichtungen für die Islamische Republik Pakistan;

(5) der Begriff ‚bewaffneter Konflikt‘, wie er im Übereinkommen verwendet wird, schließt nicht Operationen zur Rechtsdurchsetzung oder Terrorismusbekämpfung, innere Unruhen und Spannungen wie Tumulte, vereinzelt auftretende Gewalttaten jeglicher Art und andere ähnliche Handlungen ein;

(6) sie betrachtet Artikel 11 des Übereinkommens nicht als Rechtsgrundlage für die Auslieferung in Bezug auf die darin niedergelegten Straftaten und führt alle Auslieferungen nach dem Übereinkommen im Einklang mit den Gesetzen der Islamischen Republik Pakistan auf der Grundlage von Auslieferungsverträgen, denen die Regierung der Islamischen Republik Pakistan beigetreten ist, und des Grundsatzes der Gegenseitigkeit durch.‘ “

Singapur hat bei Hinterlegung der Annahmeurkunde am 22. Oktober 2014 folgenden Vorbehalt angebracht und folgende Erklärungen abgegeben:

(Übersetzung)

"Reservation:

'(1) Pursuant to Article 17, paragraph 3, of the amended Convention, the Republic of Singapore declares that it does not consider itself bound by both of the dispute settlement procedures provided for in Article 17, paragraph 2, of the amended Convention.'

Declarations:

'(1) The Republic of Singapore understands Article 10 of the amended Convention to include the right of competent authorities to decide not to submit any particular case for prosecution before the judicial authorities if the alleged offender is dealt with under national security and preventive detention laws.

(2) The Republic of Singapore understands that the term 'armed conflict' in Article 2, paragraph 4, subparagraph (b), of the amended Convention does not include internal disturbances and tensions, such as riots, isolated and sporadic acts of violence, and other acts of a similar nature.

(3) The Republic of Singapore understands that under Article 2, paragraph 4, subparagraph (b), the amended Convention does not apply to:

(a) the military forces of a state in the exercise of their official duties;

(b) civilians who direct or organise the official activities of military forces of a state; or

(c) civilians acting in support of the official activities of the military forces of a state, if the civilians are under the formal command, control, and responsibility of those forces.' "

„Vorbehalt:

‚(1) Nach Artikel 17 Absatz 3 des Übereinkommens in seiner geänderten Fassung erklärt die Republik Singapur, dass sie sich durch beide der in Artikel 17 Absatz 2 des Übereinkommens in seiner geänderten Fassung vorgesehenen Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten nicht als gebunden betrachtet.'

Erklärungen:

‚(1) Die Republik Singapur versteht Artikel 10 des Übereinkommens in seiner geänderten Fassung dahin gehend, dass er das Recht der zuständigen Behörden einschließt, zu entscheiden, einen bestimmten Fall nicht den Justizbehörden zur Strafverfolgung zu unterbreiten, wenn auf den Verdächtigen die Rechtsvorschriften zur nationalen Sicherheit und zum Präventivgewahrsam angewendet werden.

(2) Die Republik Singapur versteht den in Artikel 2 Absatz 4 Buchstabe b des Übereinkommens in seiner geänderten Fassung genannten Begriff ‚bewaffneter Konflikt' dahin gehend, dass er nicht innere Unruhen und Spannungen wie Tumulte, vereinzelt auftretende Gewaltakte und andere ähnliche Handlungen einschließt.

(3) Die Republik Singapur vertritt die Auffassung, dass das Übereinkommen nach Artikel 2 Absatz 4 Buchstabe b keine Anwendung findet auf:

(a) die Streitkräfte eines Staates in Erfüllung ihrer dienstlichen Pflichten;

(b) Zivilisten, die die dienstlichen Tätigkeiten von Streitkräften eines Staates leiten oder organisieren; und

(c) Zivilisten, die die dienstlichen Tätigkeiten der Streitkräfte eines Staates unterstützen, wenn die Zivilisten der Befehlsgewalt, Aufsicht und Verantwortung dieser Streitkräfte förmlich unterstellt sind.' "

Die Türkei hat bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 8. Juli 2015 folgende Erklärung abgegeben:

(Übersetzung)

"It is the understanding of the Republic of Turkey that the term international humanitarian law in paragraphs (a) and (b) of article 2(4) of Convention on the Physical Protection of Nuclear Material, refers to the legal instruments to which Turkey is already party. The article should not be interpreted as giving a different status to the armed forces and groups other than the armed forces of a state as currently understood and applied in international law and thereby creating new obligations for Turkey."

„Die Republik Türkei vertritt die Auffassung, dass sich der Begriff humanitäres Völkerrecht in Artikel 2 Absatz 4 Buchstaben a und b des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial auf die Rechtsinstrumente bezieht, deren Vertragspartei die Türkei bereits ist. Der Artikel ist nicht so auszulegen, als verleihe er bewaffneten Kräften und Gruppen, die nicht zu den Streitkräften eines Staates, wie sie nach derzeitiger Auslegung und Anwendung des Völkerrechts verstanden werden, zählen, einen anderen Status und schaffe damit neue Verpflichtungen für die Türkei."

Die Vereinigten Staaten haben bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 31. Juli 2015 folgenden Vorbehalt angebracht und folgende Erklärungen abgegeben:

(Übersetzung)

"Reservation:

'Consistent with Article 17(3) of the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material, the United States of America declares that it does not consider itself bound by Article 17(2) of the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material with respect to disputes concerning the interpretation or application of the Amendment.'

Understandings:

'(1) The United States of America understands that the term 'armed conflict' in Paragraph 5 of the Amendment (Article 2 of the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material, as amended) does not include internal disturbances and tensions, such as riots, isolated and sporadic acts of violence, and other acts of a similar nature.

(2) The United States of America understands that the term 'international humanitarian law' in Paragraph 5 of the Amendment (Article 2 of the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material, as amended) has the same substantive meaning as the law of war.

(3) The United States of America understands that, pursuant to Paragraph 5 of the Amendment (Article 2 of the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material, as amended), the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material, as amended, will not apply to: a) the military forces of a State, which are the armed forces of a State organized, trained, and equipped under its internal law for the primary purpose of national defense or security, in the exercise of their official duties; b) civilians who direct or organize the official activities of military forces of a State; or c) civilians acting in support of the official activities of the military forces of a State, if the civilians are under the formal command, control, and responsibility of those forces.' "

„Vorbehalt:

‚In Übereinstimmung mit Artikel 17 Absatz 3 des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial erklären die Vereinigten Staaten von Amerika, dass sie sich durch Artikel 17 Absatz 2 des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial in Bezug auf Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung der Änderung nicht als gebunden betrachten.'

Klarstellungen:

‚(1) Die Vereinigten Staaten von Amerika gehen davon aus, dass der Begriff ‚bewaffneter Konflikt' in Absatz 5 der Änderung (Artikel 2 des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial in seiner geänderten Fassung) innere Unruhen und Spannungen wie Tumulte, vereinzelt auftretende Gewaltakte und andere ähnliche Handlungen nicht einschließt.

(2) Die Vereinigten Staaten von Amerika gehen davon aus, dass der Begriff ‚humanitäres Völkerrecht' in Absatz 5 der Änderung (Artikel 2 des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial in seiner geänderten Fassung) dieselbe inhaltliche Bedeutung hat wie das Kriegsrecht.

(3) Die Vereinigten Staaten von Amerika gehen davon aus, dass das Übereinkommen über den physischen Schutz von Kernmaterial in seiner geänderten Fassung nach Absatz 5 der Änderung (Artikel 2 des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial in seiner geänderten Fassung) keine Anwendung findet auf: a) die Streitkräfte eines Staates, also die bewaffneten Kräfte eines Staates, die nach seinem innerstaatlichen Recht hauptsächlich für die nationale Verteidigung oder Sicherheit organisiert, ausgebildet und ausgerüstet sind, in Erfüllung ihrer dienstlichen Pflichten, b) Zivilisten, die die dienstlichen Tätigkeiten von Streitkräften eines Staates leiten oder organisieren, und c) Zivilisten, die die dienstlichen Tätigkeiten der Streitkräfte eines Staates unterstützen, wenn die Zivilisten der Befehlsgewalt, Aufsicht und Verantwortung dieser Streitkräfte förmlich unterstellt sind.' "

Berlin, den 26. Mai 2016

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Michael Koch

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial und Kernanlagen

Vom 1. Juni 2016

I.

Das Übereinkommen vom 26. Oktober 1979 über den physischen Schutz von Kernmaterial und Kernanlagen (BGBl. 1990 II S. 326, 327; 2008 II S. 574, 575) ist nach seinem Artikel 19 Absatz 2 für

Bahamas	am	20. Juni 2008
nach Maßgabe des unter II. abgedruckten Vorbehalts		
Bahrain	am	9. Juni 2010
nach Maßgabe des unter II. abgedruckten Vorbehalts		
Côte d'Ivoire	am	16. November 2012
Dominikanische Republik	am	30. Mai 2009
Fidschi	am	22. Juni 2008
Gabun	am	20. März 2008
Guinea	am	29. Dezember 2005
Guyana	am	13. Oktober 2007
Irak	am	6. August 2014
Island	am	18. Juli 2002
Jamaika	am	15. September 2005
Jordanien	am	7. Oktober 2009
nach Maßgabe des unter II. abgedruckten Vorbehalts		
Kambodscha	am	3. September 2006
Kirgisistan	am	15. Oktober 2015
Laos, Demokratische Volksrepublik	am	29. Oktober 2010
nach Maßgabe des unter II. abgedruckten Vorbehalts und der Erklärungen		
Lesotho	am	17. September 2010
Litauen	am	6. Januar 1994
Malawi	am	16. Januar 2014
Mauretanien	am	28. Februar 2008
Niue	am	19. Juli 2009
Ruanda	am	28. Juli 2002
San Marino	am	18. Februar 2015
Saudi-Arabien	am	6. Februar 2009
nach Maßgabe des unter II. abgedruckten Vorbehalts		
Singapur	am	22. Oktober 2014
nach Maßgabe des unter II. abgedruckten Vorbehalts und der Erklärung		
St. Kitts und Nevis	am	28. September 2008
St. Lucia	am	14. Oktober 2012
nach Maßgabe des unter II. abgedruckten Vorbehalts und der Erklärungen		
Südafrika	am	17. Oktober 2007
nach Maßgabe des unter II. abgedruckten Vorbehalts		
Swasiland	am	17. Mai 2003
Vietnam	am	3. November 2012
nach Maßgabe des unter II. abgedruckten Vorbehalts und der Erklärung		
Zentralafrikanische Republik	am	21. März 2008

in Kraft getreten.

II.

Die Bahamas haben bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 21. Mai 2008 folgenden Vorbehalt angebracht:

(Übersetzung)

"In accordance with Article 17 paragraph 3, the Commonwealth of The Bahamas does not consider itself bound by any of the arbitration procedures laid down in Article 17 paragraph 2 of the Convention."

„Im Einklang mit Artikel 17 Absatz 3 betrachtet sich das Commonwealth der Bahamas durch keines der in Absatz 2 des Übereinkommens vorgesehenen Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten als gebunden."

Bahrain hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 10. Mai 2010 folgenden Vorbehalt angebracht:

(Übersetzung)

(Original in Arabic; translation by the Secretariat)

(Original: Arabisch; Übersetzung ins Englische vom Sekretariat gefertigt)

"The Kingdom of Bahrain does not consider itself bound by the provisions of Article 17.2 of this Convention."

„Das Königreich Bahrain betrachtet sich durch Artikel 17 Absatz 2 des Übereinkommens nicht als gebunden."

Jordanien hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 7. September 2009 folgenden Vorbehalt angebracht:

(Übersetzung)

(Original in Arabic; translation by the Secretariat)

(Original: Arabisch; Übersetzung ins Englische vom Sekretariat gefertigt)

"[...] register the reservation of the Hashemite Kingdom of Jordan to Article 17.2 of the Convention on the settlement of disputes concerning the Convention (both the arbitration proceedings and referral to the International Court of Justice)."

„[...] registriert den Vorbehalt des Haschemitischen Königreichs Jordanien zu Artikel 17 Absatz 2 des Übereinkommens in Bezug auf die Beilegung von Streitigkeiten über das Übereinkommen (sowohl bezüglich der Schiedsverfahren als auch der Befassung des Internationalen Gerichtshofs)."

Die Demokratische Volksrepublik Laos hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 29. September 2010 folgenden Vorbehalt angebracht und folgende Erklärungen abgegeben:

(Übersetzung)

" [...] In accordance with paragraph 3, Article 17 of the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material, the Lao People's Democratic Republic declares that it does not consider itself bound by paragraph 2, Article 17 of the present Convention. The Lao People's Democratic Republic declares further that to refer a dispute concerning the interpretation or application of the present Convention to International Arbitration or to refer it to the International Court of Justice for decision requires the consent of all parties thereto. [...]

„[...] Im Einklang mit Artikel 17 Absatz 3 des Übereinkommens über den physischen Schutz von Kernmaterial erklärt die Demokratische Volksrepublik Laos, dass sie sich durch Artikel 17 Absatz 2 des Übereinkommens nicht als gebunden betrachtet. Ferner erklärt die Demokratische Volksrepublik Laos, dass die Zustimmung aller Streitparteien erforderlich ist, um eine Streitigkeit über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens einem internationalen Schiedsverfahren zu unterwerfen oder dem Internationalen Gerichtshof zur Entscheidung zu unterbreiten. [...]

[...] The Lao People's Democratic Republic declares that it makes extradition conditional on the existence of a treaty. Nevertheless, it does not consider the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material as the legal basis for extradition in respect of the offences set

[...] Die Demokratische Volksrepublik Laos erklärt, dass sie die Auslieferung vom Bestehen eines Vertrags abhängig macht. Allerdings betrachtet sie das Übereinkommen über den physischen Schutz von Kernmaterial nicht als Rechtsgrundlage für die Auslieferung in Bezug auf die darin nieder-

forth therein. It further declares that bilateral agreements will be the basis for extradition as between the Lao People's Democratic Republic and other States Parties in respect of any offences. [...]"

gelegten Straftaten. Darüber hinaus erklärt sie, dass in Bezug auf alle Straftaten bilaterale Abkommen die Grundlage für die Auslieferung zwischen der Demokratischen Republik Laos und anderen Vertragsstaaten bilden. [...]"

Saudi-Arabien hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 7. Januar 2009 folgenden Vorbehalt angebracht:

(Original in Arabic)

"The Kingdom declares that it does not consider itself bound by any of the dispute settlement procedures provided for in paragraph 2 of Article 17 of that Convention."

(*Übersetzung aus dem Englischen;* Original: Arabisch)

„Das Königreich erklärt, dass es sich durch keines der in Artikel 17 Absatz 2 des Übereinkommens vorgesehenen Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten als gebunden betrachtet."

Singapur hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 22. September 2014 folgenden Vorbehalt angebracht und folgende Erklärung abgegeben:

(Übersetzung)

"Pursuant to Article 17, paragraph 3, of the Convention, the Republic of Singapore declares that it does not consider itself bound by both of the dispute settlement procedures provided for in Article 17, paragraph 2, of the Convention.

The Republic of Singapore understands Article 10 of the Convention to include the right of competent authorities to decide not to submit any particular case for prosecution before the judicial authorities if the alleged offender is dealt with under national security and preventive detention laws."

„Nach Artikel 17 Absatz 3 des Übereinkommens erklärt die Republik Singapur, dass sie sich durch die in Artikel 17 Absatz 2 des Übereinkommens vorgesehenen Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten nicht als gebunden betrachtet.

Die Republik Singapur versteht Artikel 10 des Übereinkommens dahin gehend, dass er das Recht der zuständigen Behörden einschließt, zu entscheiden, einen bestimmten Fall nicht den Justizbehörden zur Strafverfolgung zu unterbreiten, wenn auf den Verdächtigen die Rechtsvorschriften zur nationalen Sicherheit und zum Präventivgewahrsam angewendet werden."

St. Lucia hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 14. September 2012 folgenden Vorbehalt angebracht und folgende Erklärungen abgegeben:

(Übersetzung)

"1. Saint Lucia expresses its consent to be bound by the Convention on the Physical Protection of Nuclear Material by way of accession;

2. That in accordance with Article 17 paragraph 3 of the Convention, the Government of Saint Lucia does not consider itself bound by the procedures established under Article 17 paragraph [2], of the Convention;

3. That the explicit expressed consent of the Government of Saint Lucia would be necessary for any submission of any dispute to arbitration of the International Court of Justice."

„1. St. Lucia bringt durch den Beitritt seine Zustimmung zum Ausdruck, durch das Übereinkommen über den physischen Schutz von Kernmaterial gebunden zu sein;

2. dass sich die Regierung von St. Lucia im Einklang mit Artikel 17 Absatz 3 des Übereinkommens durch die in Artikel 17 Absatz [2] des Übereinkommens festgelegten Verfahren nicht als gebunden betrachtet;

3. dass für die Unterwerfung einer Streitigkeit unter ein Schiedsverfahren des Internationalen Gerichtshofs die ausdrückliche Zustimmung der Regierung von St. Lucia erforderlich ist."

Südafrika hat bei Unterzeichnung am 18. Mai 1981 folgenden Vorbehalt angebracht:

(Übersetzung)

"In accordance with Article 17, paragraph 3, the Republic of South Africa declares that it does not consider itself bound by the dispute settlement procedures provided for in paragraph 2 of Article 17."

„Im Einklang mit Artikel 17 Absatz 3 erklärt die Republik Südafrika, dass sie sich durch die in Artikel 17 Absatz 2 vorgesehenen Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten nicht als gebunden betrachtet."

Vietnam hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 4. Oktober 2012 folgenden Vorbehalt angebracht und folgende Erklärung abgegeben:

(Übersetzung)

"Upon accession to this Convention, the Socialist Republic of Viet Nam, pursuant to paragraph 3 of Article 17 of this Convention, makes the following reservation: the Socialist Republic of Viet Nam does not consider itself bound by paragraph 2 of Article 17 of this Convention and any dispute concerning the interpretation or application of the Convention shall only be referred to arbitration or the International Court of Justice on the basis of consent of all parties to the dispute.

„Beim Beitritt zu dem Übereinkommen bringt die Sozialistische Republik Vietnam nach Artikel 17 Absatz 3 des Übereinkommens folgenden Vorbehalt an: Die Sozialistische Republik Vietnam betrachtet sich durch Artikel 17 Absatz 2 des Übereinkommens nicht als gebunden und jede Streitigkeit über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens, wird ausschließlich auf der Grundlage der Zustimmung aller Streitparteien einem Schiedsverfahren unterworfen oder dem Internationalen Gerichtshof unterbreitet.

Upon accession to the Convention, the Socialist Republic of Viet Nam, pursuant to Article 11 of this Convention, declares that it shall not take this Convention as the direct legal basis for extradition. The Socialist Republic of Viet Nam shall carry out extradition in accordance with the provisions of the Vietnamese law, on the basis of treaties on extradition and the principle of reciprocity."

Beim Beitritt zum Übereinkommen erklärt die Sozialistische Republik Vietnam nach Artikel 11 des Übereinkommens, dass sie das Übereinkommen nicht als unmittelbare Rechtsgrundlage für die Auslieferung betrachtet. Die Sozialistische Republik Vietnam wird die Auslieferung im Einklang mit vietnamesischem Recht auf der Grundlage von Auslieferungsverträgen und dem Grundsatz der Gegenseitigkeit durchführen."

III.

Belarus hat am 9. September 1993 erklärt, dass es sich als einer der Rechtsnachfolger der ehemaligen Sowjetunion mit Wirkung vom 14. Juni 1993 als durch das Übereinkommen gebunden betrachtet, und dabei folgenden Vorbehalt angebracht:

(Übersetzung)

(Original in Russian; translation by the Secretariat)

(Original: Russisch; Übersetzung ins Englische vom Sekretariat gefertigt)

"... does not consider itself bound by the provisions of Article 17, paragraph 2 of the Convention that any dispute concerning the interpretation or application of the Convention shall be submitted to arbitration or referred to the International Court of Justice at the request of any party to such dispute."

„... betrachtet sich durch Artikel 17 Absatz 2 des Übereinkommens, der besagt, dass jede Streitigkeit über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens auf Antrag einer Streitpartei einem Schiedsverfahren unterworfen oder dem Internationalen Gerichtshof unterbreitet werden soll, nicht als gebunden."

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 5. August 2009 (BGBl. II S. 1125).

Berlin, den 1. Juni 2016

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Michael Koch

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Vorrechte und Immunitäten des Internationalen Strafgerichtshofs

Vom 7. Juni 2016

Das Übereinkommen vom 9. September 2002 über die Vorrechte und Immunitäten des Internationalen Strafgerichtshofs (BGBl. 2004 II S. 1138, 1139) ist nach seinem Artikel 35 Absatz 2 für

Samoa am 8. Mai 2016

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 6. Januar 2016 (BGBl. II S. 133).

Berlin, den 7. Juni 2016

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Michael Koch

Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Anlage V des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der durch das Protokoll von 1978 geänderten Fassung

Vom 7. Juni 2016

Die Anlage V des Internationalen Übereinkommens vom 2. November 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der durch das Protokoll vom 17. Februar 1978 geänderten Fassung (BGBl. 1982 II S. 2, 4, 24; 1996 II S. 399, Anlageband; 2013 II S. 356, 357) wird nach Artikel 15 Absatz 5 des Übereinkommens für

Myanmar am 5. Juli 2016

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 7. April 2016 (BGBl. II S. 471).

Berlin, den 7. Juni 2016

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Michael Koch

Bekanntmachung der deutsch-amerikanischen Vereinbarung über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen an das Unternehmen „Choctaw Staffing Solutions, Inc.“ (Nr. DOCPER-TC-69-01)

Vom 7. Juni 2016

Nach Artikel 72 Absatz 4 des Zusatzabkommens vom 3. August 1959 zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrages über die Rechtsstellung ihrer Truppen hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Truppen in der durch das Abkommen vom 21. Oktober 1971, die Vereinbarung vom 18. Mai 1981 und das Abkommen vom 18. März 1993 geänderten Fassung (BGBl. 1961 II S. 1183, 1218; 1973 II S. 1021, 1022; 1982 II S. 530, 531; 1994 II S. 2594, 2598) ist in Berlin durch Notenwechsel vom 25. April 2016 eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen an das Unternehmen „Choctaw Staffing Solutions, Inc.“ (Nr. DOCPER-TC-69-01) geschlossen worden. Die Vereinbarung ist nach ihrer Inkrafttretensklausel

am 25. April 2016

in Kraft getreten; die deutsche Antwortnote wird nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 7. Juni 2016

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Michael Koch

Auswärtiges Amt Berlin, den 25. April 2016

Verbalnote

Das Auswärtige Amt beehrt sich, der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika den Eingang der Verbalnote Nummer 550 vom 25. April 2016 zu bestätigen, die wie folgt lautet:

„Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika beehrt sich, dem Auswärtigen Amt unter Bezugnahme auf die Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen an Unternehmen, die mit Dienstleistungen auf dem Gebiet der Truppenbetreuung für die in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika beauftragt sind, in der Form des Notenwechsels vom 27. März 1998 in der Fassung der Änderungsvereinbarung (Rahmenvereinbarung) Folgendes mitzuteilen:

Zur Erbringung von Dienstleistungen für die in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika, die Mitglieder ihres zivilen Gefolges sowie die Angehörigen beider im Sinne des NATO-Truppenstatuts (NTS) hat die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika mit dem Unternehmen Choctaw Staffing Solutions, Inc. einen Vertrag zur Truppenbetreuung auf der Grundlage der beigefügten Vertragsniederschrift Nummer DOCPER-TC-69-01 geschlossen.

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika würde es begrüßen, wenn dem Unternehmen Choctaw Staffing Solutions, Inc. zur Erleichterung der Tätigkeit Befreiungen und Vergünstigungen nach Artikel 72 des Zusatzabkommens (ZA) zum NATO-Truppenstatut gewährt werden könnten, und schlägt deshalb der Regierung der Bundesrepublik Deutschland vor, eine Vereinbarung nach Artikel 72 Absatz 4 des NTS-ZA zu schließen, die folgenden Wortlaut haben soll:

1. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat auf Grundlage der beigefügten Vertragsniederschrift Nummer DOCPER-TC-69-01 mit dem Unternehmen Choctaw Staffing Solutions, Inc. einen Vertrag geschlossen, um folgende Dienstleistungen zu erbringen:

   Das Familienberatungsprogramm der US-Luftwaffe (Air Force Family Advocacy Program – AF FAP) ist ein medizinisches Programm zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft bei der US-Luftwaffe durch die Förderung von Gesundheit und Belastbarkeit von Familien und der Gemeinschaft. Das AF FAP fördert außerdem die soziale Gewaltfreiheit. Diese Ziele werden durch breit angelegte Aufklärungsarbeit sowie durch Feststellung und Aufarbeitung von Misshandlungsvorfällen in Familien erreicht. Die Dienstleistungen zielen darauf ab, negativen Auswirkungen auf die Einsatzbereitschaft von Mitgliedern der US-Luftwaffe infolge von Misshandlungen in der Familie vorzubeugen. Die Aufarbeitung richtet sich an Militärpersonal im aktiven Dienst und Familienangehörige, die häusliche Gewalt angewendet oder erlitten haben. In Bezug auf alle Aspekte der nach dem Vertrag DOCPER-TC-69-01 zu erbringenden Dienstleistungen haben Auftragnehmer und deren Beschäftigte deutsches Recht einzuhalten.

   Dieser Vertrag umfasst die folgenden Tätigkeiten: „Family Advocacy Counselor“, „Medical Services Coordinator“, „Social Worker“, „Certified Nurse“, und „Physician“.

2. Unter Bezugnahme auf die Rahmenvereinbarung und gemäß der darin vereinbarten Rahmenbedingungen, vor allem Nummer 3, werden dem oben genannten Unternehmen die Befreiungen und Vergünstigungen nach Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b des NTS-ZA gewährt.

3. Das Unternehmen Choctaw Staffing Solutions, Inc. wird in der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich für die in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika, die Mitglieder ihres zivilen Gefolges sowie die Angehörigen beider tätig.

4. Nach Maßgabe der unter Nummer 5 der Rahmenvereinbarung vereinbarten Bestimmungen, insbesondere auch der Beschränkungen nach Artikel 72 Absatz 5 Buchstabe b des NTS-ZA, werden Arbeitnehmern des oben genannten Unternehmens, deren Tätigkeiten unter Nummer 1 aufgeführt sind, wenn sie ausschließlich für dieses Unternehmen tätig sind, die gleichen Befreiungen und Vergünstigungen gewährt wie Mitgliedern des zivilen Gefolges der Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika, es sei denn, dass die Vereinigten Staaten von Amerika ihnen diese Befreiungen und Vergünstigungen beschränken.

5. Für das Verfahren zur Gewährung dieser Befreiungen und Vergünstigungen gelten die Bestimmungen der Rahmenvereinbarung.

6. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika erklärt hiermit, dass bei der Durchführung des Vertrags über die Erbringung der unter Nummer 1 genannten Dienstleistungen das deutsche Recht geachtet wird. Ferner wird sie alle erforderlichen Maßnahmen treffen, um sicherzustellen, dass der Auftragnehmer, seine Unterauftragnehmer

und ihre Arbeitnehmer bei der Erbringung der unter Nummer 1 genannten Dienstleistungen das deutsche Recht achten.

7. Diese Vereinbarung tritt an dem Tag außer Kraft, an dem DOCPER-TC-69-01 ausläuft, sofern das Auswärtige Amt nicht mindestens zwei Wochen vor Ablauf des Vertrags DOCPER-TC-69-01 einen Vorschlag zur weiteren Gewährung der Befreiungen und Vergünstigungen in Form der einleitenden Note erhält. In Ausnahmefällen kann das Auswärtige Amt die Einreichung der einleitenden Note noch nach dieser Frist, jedoch vor Ablauf des Vertrags, annehmen. Erhält das Auswärtige Amt den Vorschlag mindestens zwei Wochen, bevor der Vertrag DOCPER-TC-69-01 ausläuft, oder nimmt es die einleitende Note an, genießen die Beschäftigten weiterhin bis zum Austausch der Noten oder bis zur endgültigen Entscheidung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, keine Noten zu diesem Vertrag auszutauschen, die nach dieser Vereinbarung gewährten Befreiungen und Vergünstigungen, jedoch nicht länger als zwei Monate. Eine Zusammenfassung des Vertrags DOCPER-TC-69-01 mit einer Laufzeit vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 (Memorandum for Record) ist dieser Vereinbarung beigefügt. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika stellt der Regierung der Bundesrepublik Deutschland eine einfache Kopie des Vertrags zur Verfügung. Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika teilt dem Auswärtigen Amt die Beendigung oder Verlängerung des Vertrags unverzüglich mit.
8. Für den Fall, dass das oben genannte Unternehmen nicht im Einklang mit den Bestimmungen der Rahmenvereinbarung oder der vorliegenden Vereinbarung handelt, kann eine Vertragspartei dieser Vereinbarung diese Vereinbarung jederzeit nach vorhergehenden Konsultationen durch Notifikation kündigen; die vorliegende Vereinbarung tritt drei Monate nach Eingang der Notifikation bei der anderen Vertragspartei außer Kraft.
9. Der englische und deutsche Wortlaut dieser Vereinbarung sind gleichermaßen verbindlich.

Falls sich die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit den unter den Nummern 1 bis 9 gemachten Vorschlägen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika einverstanden erklärt, werden diese Verbalnote und die das Einverständnis der Regierung der Bundesrepublik Deutschland zum Ausdruck bringende Antwortnote des Auswärtigen Amts eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 72 Absatz 4 des NTS-ZA bilden, die am 25. April 2016 in Kraft tritt.

Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika benutzt diesen Anlass, das Auswärtige Amt erneut ihrer ausgezeichnetsten Hochachtung zu versichern.“

Das Auswärtige Amt beehrt sich, der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika mitzuteilen, dass sich die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit den Vorschlägen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika einverstanden erklärt. Demgemäß bilden die Verbalnote der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika Nummer 550 vom 25. April 2016 und diese Antwortnote eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika gemäß Artikel 72 Absatz 4 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut, die am 25. April 2016 in Kraft tritt und deren deutscher und englischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Das Auswärtige Amt benutzt diesen Anlass, die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

An die
Botschaft der
Vereinigten Staaten von Amerika

Berlin

Bekanntmachung der deutsch-amerikanischen Vereinbarung über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen an das Unternehmen „Cybermedia Technologies, Inc.“ (Nr. DOCPER-TC-70-01)

Vom 7. Juni 2016

Nach Artikel 72 Absatz 4 des Zusatzabkommens vom 3. August 1959 zu dem Abkommen zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrages über die Rechtsstellung ihrer Truppen hinsichtlich der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Truppen in der durch das Abkommen vom 21. Oktober 1971, die Vereinbarung vom 18. Mai 1981 und das Abkommen vom 18. März 1993 geänderten Fassung (BGBl. 1961 II S. 1183, 1218; 1973 II S. 1021, 1022; 1982 II S. 530, 531; 1994 II S. 2594, 2598) ist in Berlin durch Notenwechsel vom 3. Mai 2016 eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen an das Unternehmen „Cybermedia Technologies, Inc.“ (Nr. DOCPER-TC-70-01) geschlossen worden. Die Vereinbarung ist nach ihrer Inkrafttretensklausel

am 3. Mai 2016

in Kraft getreten; die deutsche Antwortnote wird nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 7. Juni 2016

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Michael Koch

Auswärtiges Amt Berlin, den 3. Mai 2016

Verbalnote

Das Auswärtige Amt beehrt sich, der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika den Eingang der Verbalnote Nummer 548 vom 3. Mai 2016 zu bestätigen, die wie folgt lautet:

„Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika beehrt sich, dem Auswärtigen Amt unter Bezugnahme auf die Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika über die Gewährung von Befreiungen und Vergünstigungen an Unternehmen, die mit Dienstleistungen auf dem Gebiet der Truppenbetreuung für die in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika beauftragt sind, in der Form des Notenwechsels vom 27. März 1998 in der Fassung der Änderungsvereinbarung (Rahmenvereinbarung) Folgendes mitzuteilen:

Zur Erbringung von Dienstleistungen für die in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika, die Mitglieder ihres zivilen Gefolges sowie die Angehörigen beider im Sinne des NATO-Truppenstatuts (NTS) hat die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika mit dem Unternehmen Cybermedia Technologies, Inc. einen Vertrag zur Truppenbetreuung auf der Grundlage der beigefügten Vertragsniederschrift Nummer DOCPER-TC-70-01 geschlossen.

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika würde es begrüßen, wenn dem Unternehmen Cybermedia Technologies, Inc. zur Erleichterung der Tätigkeit Befreiungen und Vergünstigungen nach Artikel 72 des Zusatzabkommens (ZA) zum NATO-Truppenstatut gewährt werden könnten, und schlägt deshalb der Regierung der Bundesrepublik Deutschland vor, eine Vereinbarung nach Artikel 72 Absatz 4 des NTS-ZA zu schließen, die folgenden Wortlaut haben soll:

1. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat auf Grundlage der beigefügten Vertragsniederschrift Nummer DOCPER-TC-70-01 mit dem Unternehmen Cybermedia Technologies, Inc. einen Vertrag geschlossen, um folgende Dienstleistungen zu erbringen:

   Der Auftragnehmer schult Militärangehörige im Hinblick auf den Übergang vom Militärdienst ins zivile Leben. Der Schwerpunkt der Schulung liegt auf ihren Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten und den entsprechenden Leistungen für Veteranen. Schulung und Beratung werden in Gruppen und in Einzelgesprächen angeboten. In Bezug auf alle Aspekte der nach dem Vertrag DOCPER-TC-70-01 zu erbringenden Dienstleistungen haben Auftragnehmer und deren Beschäftigte deutsches Recht einzuhalten.

   Dieser Vertrag umfasst die folgende Tätigkeit: „Military Career Counselor“.

2. Unter Bezugnahme auf die Rahmenvereinbarung und gemäß der darin vereinbarten Rahmenbedingungen, vor allem Nummer 3, werden dem oben genannten Unternehmen die Befreiungen und Vergünstigungen nach Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b des NTS-ZA gewährt.

3. Das Unternehmen Cybermedia Technologies, Inc. wird in der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich für die in der Bundesrepublik Deutschland stationierten Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika, die Mitglieder ihres zivilen Gefolges sowie die Angehörigen beider tätig.

4. Nach Maßgabe der unter Nummer 5 der Rahmenvereinbarung vereinbarten Bestimmungen, insbesondere auch der Beschränkungen nach Artikel 72 Absatz 5 Buchstabe b des NTS-ZA, werden Arbeitnehmern des oben genannten Unternehmens, deren Tätigkeiten unter Nummer 1 aufgeführt sind, wenn sie ausschließlich für dieses Unternehmen tätig sind, die gleichen Befreiungen und Vergünstigungen gewährt wie Mitgliedern des zivilen Gefolges der Truppen der Vereinigten Staaten von Amerika, es sei denn, dass die Vereinigten Staaten von Amerika ihnen diese Befreiungen und Vergünstigungen beschränken.

5. Für das Verfahren zur Gewährung dieser Befreiungen und Vergünstigungen gelten die Bestimmungen der Rahmenvereinbarung.

6. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika erklärt hiermit, dass bei der Durchführung des Vertrags über die Erbringung der unter Nummer 1 genannten Dienstleistungen das deutsche Recht geachtet wird. Ferner wird sie alle erforderlichen Maßnahmen treffen, um sicherzustellen, dass der Auftragnehmer, seine Unterauftragnehmer und ihre Arbeitnehmer bei der Erbringung der unter Nummer 1 genannten Dienstleistungen das deutsche Recht achten.

7. Diese Vereinbarung tritt an dem Tag außer Kraft, an dem DOCPER-TC-70-01 ausläuft, sofern das Auswärtige Amt nicht mindestens zwei Wochen vor Ablauf des Vertrags DOCPER-TC-70-01 einen Vorschlag zur weiteren Gewährung der Befreiungen und Vergünstigungen in Form der einleitenden Note erhält. In Ausnahmefällen kann das Auswärtige Amt die Einreichung der einleitenden Note noch nach dieser Frist, jedoch vor Ablauf des Vertrags, annehmen. Erhält das Auswärtige Amt den Vorschlag mindestens

zwei Wochen, bevor der Vertrag DOCPER-TC-70-01 ausläuft, oder nimmt es die einleitende Note an, genießen die Beschäftigten weiterhin bis zum Austausch der Noten oder bis zur endgültigen Entscheidung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, keine Noten zu diesem Vertrag auszutauschen, die nach dieser Vereinbarung gewährten Befreiungen und Vergünstigungen, jedoch nicht länger als zwei Monate. Eine Zusammenfassung des Vertrags DOCPER-TC-70-01 mit einer Laufzeit vom 23. Juli 2015 bis 22. Juli 2018 (Memorandum for Record) ist dieser Vereinbarung beigefügt. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika stellt der Regierung der Bundesrepublik Deutschland eine einfache Kopie des Vertrags zur Verfügung. Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika teilt dem Auswärtigen Amt die Beendigung oder Verlängerung des Vertrags unverzüglich mit.

8. Für den Fall, dass das oben genannte Unternehmen nicht im Einklang mit den Bestimmungen der Rahmenvereinbarung oder der vorliegenden Vereinbarung handelt, kann eine Vertragspartei dieser Vereinbarung diese Vereinbarung jederzeit nach vorhergehenden Konsultationen durch Notifikation kündigen; die vorliegende Vereinbarung tritt drei Monate nach Eingang der Notifikation bei der anderen Vertragspartei außer Kraft.
9. Der englische und deutsche Wortlaut dieser Vereinbarung sind gleichermaßen verbindlich.

Falls sich die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit den unter den Nummern 1 bis 9 gemachten Vorschlägen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika einverstanden erklärt, werden diese Verbalnote und die das Einverständnis der Regierung der Bundesrepublik Deutschland zum Ausdruck bringende Antwortnote des Auswärtigen Amts eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 72 Absatz 4 des NTS-ZA bilden, die am 3. Mai 2016 in Kraft tritt.

Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika benutzt diesen Anlass, das Auswärtige Amt erneut ihrer ausgezeichnetsten Hochachtung zu versichern.“

Das Auswärtige Amt beehrt sich, der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika mitzuteilen, dass sich die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mit den Vorschlägen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika einverstanden erklärt. Demgemäß bilden die Verbalnote der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika Nummer 548 vom 3. Mai 2016 und diese Antwortnote eine Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika gemäß Artikel 72 Absatz 4 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut, die am 3. Mai 2016 in Kraft tritt und deren deutscher und englischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Das Auswärtige Amt benutzt diesen Anlass, die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

An die
Botschaft der
Vereinigten Staaten von Amerika

Berlin

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Dritten Zusatzprotokolls zum Europäischen Auslieferungsübereinkommen

Vom 8. Juni 2016

I.

Nach Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 zu dem Dritten Zusatzprotokoll vom 10. November 2010 (BGBl. 2014 II S. 1062, 1063) zum Europäischen Auslieferungsübereinkommen vom 13. Dezember 1957 (BGBl. 1964 II S. 1369, 1371) wird bekannt gemacht, dass das Dritte Zusatzprotokoll nach seinem Artikel 14 Absatz 3 für die

Bundesrepublik Deutschland	am 1. September 2016

in Kraft treten wird.

Die deutsche Ratifikationsurkunde ist am 25. Mai 2016 beim Generalsekretär des Europarats in Straßburg hinterlegt worden.

Bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde hat Deutschland folgende Erklärungen abgegeben:

„In Übereinstimmung mit Artikel 5 des Dritten Zusatzprotokolls gibt die Bundesrepublik Deutschland folgende Erklärungen ab:

Die Zustimmung zum vereinfachten Verfahren ist unabhängig von dem Verzicht auf den Spezialitätsschutz. Die Bestimmungen des Artikels 14 des Europäischen Auslieferungsübereinkommens sollen nur dann nicht gelten, wenn die verfolgte Person ihre Zustimmung zur Auslieferung gegeben und zusätzlich ausdrücklich auf den Schutz des Grundsatzes der Spezialität verzichtet hat.

In Übereinstimmung mit Artikel 17 Absatz 1 Satz 1 und 2 des Dritten Zusatzprotokolls erklärt die Bundesrepublik Deutschland, dass sie unbeschadet der vorstehenden Erklärung alle Vorbehalte und Erklärungen, die zu dem Übereinkommen abgegeben wurden, aufrecht hält."

II.

Das Dritte Zusatzprotokoll zum Europäischen Auslieferungsübereinkommen ist ferner nach seinem Artikel 14 Absatz 2 und 3 für folgende Staaten in Kraft getreten:

Albanien	am	1. Mai 2012
Aserbaidschan*	am	1. Mai 2014
nach Maßgabe einer Erklärung zur territorialen Anwendbarkeit des Zusatzprotokolls und zur Anwendung gegenüber Armenien		
Bosnien und Herzegowina	am	1. April 2015
Lettland*	am	1. Mai 2012
nach Maßgabe von Erklärungen gemäß Artikel 4 Absatz 5 und gemäß Artikel 5 des Zusatzprotokolls		
Mazedonien, ehemalige jugoslawische Republik	am	1. März 2014
Niederlande*	am	1. November 2012
für den europäischen Teil der Niederlande und den karibischen Teil der Niederlande (Bonaire, Saba und St. Eustatius) sowie nach Maßgabe einer Erklärung gemäß Artikel 5 des Zusatzprotokolls		
Österreich*	am	1. August 2015
nach Maßgabe einer Erklärung gemäß Artikel 5 des Zusatzprotokolls		
Serbien	am	1. Mai 2012
Slowenien*	am	1. August 2014
nach Maßgabe von Erklärungen gemäß Artikel 4 Absatz 5 und gemäß Artikel 5 des Zusatzprotokolls		

Spanien*	am	1. April 2015
nach Maßgabe einer Erklärung zu Gibraltar		
Tschechische Republik*	am	1. Mai 2013
nach Maßgabe einer Erklärung gemäß Artikel 5 Buchstabe a des Zusatzprotokolls		
Vereinigtes Königreich	am	1. Januar 2015
Zypern*	am	1. Juni 2014
nach Maßgabe einer Erklärung gemäß Artikel 5 Buchstabe b des Zusatzprotokolls.		

* Vorbehalte und Erklärungen:

Vorbehalte und Erklärungen zu diesem Protokoll, mit Ausnahme derer Deutschlands, werden im Bundesgesetzblatt Teil II nicht veröffentlicht. Sie sind in englischer und französischer Sprache auf der Webseite des Europarats unter www.conventions.coe.int einsehbar. Gleiches gilt für die ggf. gemäß Protokoll zu benennenden Zentralen Behörden oder Kontaktstellen.

Berlin, den 8. Juni 2016

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Michael Koch

Bekanntmachung des deutsch-kongolesischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit

Vom 8. Juni 2016

Das in Kinshasa am 15. April 2016 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Demokratischen Republik Kongo über Finanzielle Zusammenarbeit 2015 ist nach seinem Artikel 5 Absatz 1

am 15. April 2016

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 8. Juni 2016

Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Im Auftrag
Dr. Christoph Kohlmeyer

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Demokratischen Republik Kongo über Finanzielle Zusammenarbeit 2015

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Demokratischen Republik Kongo –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Demokratischen Republik Kongo,

im Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewusstsein, dass die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Demokratischen Republik Kongo beizutragen,

unter Bezugnahme auf das Protokoll der Regierungsverhandlungen vom 27. November 2015 –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Demokratischen Republik Kongo oder anderen, von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Finanzierungsbeiträge in Höhe von insgesamt 110 000 000 Euro (in Worten: einhundertzehn Millionen Euro) zu erhalten:

Für die Vorhaben

a) Städtische Wasserversorgung VI bis zu 27 500 000 Euro (in Worten: siebenundzwanzig Millionen fünfhunderttausend Euro),

b) Städtische Wasserversorgung VI, Begleitmaßnahme bis zu 2 500 000 Euro (in Worten: zwei Millionen fünfhunderttausend Euro),

c) Programm zur Beschäftigungsförderung durch lokale Wirtschaftsentwicklung bis zu 20 000 000 Euro (in Worten: zwanzig Millionen Euro),

d) Integriertes Schutzgebietsmanagement II bis zu 15 000 000 Euro (in Worten: fünfzehn Millionen Euro),

e) Nachhaltiges Forstmanagement/Aufforstung bis zu 10 000 000 Euro (in Worten: zehn Millionen Euro),

f) Friedensfonds VIII bis zu 20 000 000 Euro (in Worten: zwanzig Millionen Euro),

g) Unterstützung von Binnenflüchtlingen bis zu 15 000 000 Euro (in Worten: fünfzehn Millionen Euro),

wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit dieser Vorhaben festgestellt worden ist.

(2) Die in Absatz 1 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Demokratischen Republik Kongo durch andere Vorhaben ersetzt werden.

(3) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Demokratischen Republik Kongo zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung der in Absatz 1 genannten Vorhaben oder für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der in Absatz 1 genannten Vorhaben von der KfW zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 Absatz 1 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der KfW und den Empfängern der Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Die Zusage der in Artikel 1 Absatz 1 genannten Beträge entfällt, soweit nicht innerhalb einer Frist von sieben Jahren nach dem Zusagejahr die entsprechenden Finanzierungsverträge geschlossen wurden. Für diese Beträge endet die Frist mit Ablauf des 31. Dezember 2022.

(3) Die Regierung der Demokratischen Republik Kongo, soweit sie nicht selbst Empfänger der Finanzierungsbeiträge ist, wird etwaige Rückzahlungsansprüche, die aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Finanzierungsverträge entstehen können, gegenüber der KfW garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Demokratischen Republik Kongo stellt die KfW von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluss und Durchführung der in Artikel 2 Absatz 1 erwähnten Verträge in der Demokratischen Republik Kongo erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Demokratischen Republik Kongo überlässt bei den sich aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz

in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

(1) Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

(2) Die Registrierung dieses Abkommens beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen wird unverzüglich nach seinem Inkrafttreten von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland veranlasst. Die andere Vertragspartei wird unter Angabe der VN-Registrierungsnummer von der erfolgten Registrierung unterrichtet, sobald diese vom Sekretariat der Vereinten Nationen bestätigt worden ist.

Geschehen zu Kinshasa am 15. April 2016 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Dr. Christian Becker

Für die Regierung der Demokratischen Republik Kongo
Raymond Tshibanda

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister

Vom 8. Juni 2016

Das Protokoll vom 21. Mai 2003 über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (BGBl. 2007 II S. 546, 547) zu dem Übereinkommen vom 25. Juni 1998 über den Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten (BGBl. 2006 II S. 1251, 1252) wird nach seinem Artikel 27 Absatz 3 für

Malta	am 18. August 2016
Ukraine	am 31. Juli 2016

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 7. Januar 2014 (BGBl. II S. 107).

Berlin, den 8. Juni 2016

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Michael Koch

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von Nagoya über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt

Vom 13. Juni 2016

Das Protokoll von Nagoya vom 29. Oktober 2010 über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt (BGBl. 2015 II S. 1481, 1483) wird nach seinem Artikel 33 Absatz 2 für

Sambia am 18. August 2016

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 10. Mai 2016 (BGBl. II S. 597).

Berlin, den 13. Juni 2016

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Michael Koch

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls über die Vorrechte und Immunitäten der Internationalen Meeresbodenbehörde

Vom 13. Juni 2016

Das Protokoll vom 27. März 1998 über die Vorrechte und Immunitäten der Internationalen Meeresbodenbehörde (BGBl. 2007 II S. 195, 196) ist nach seinem Artikel 18 Absatz 2 für

Guinea am 6. Mai 2016

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 10. Mai 2016 (BGBl. II S. 596).

Berlin, den 13. Juni 2016

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Michael Koch

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Georgien andererseits

Vom 16. Juni 2016

Nach Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 27. Mai 2015 zu dem Assoziierungsabkommen vom 27. Juni 2014 zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Georgien andererseits (BGBl. 2015 II S. 628, 629)* wird bekannt gemacht, dass das Abkommen nach seinem Artikel 431 Absatz 2 für die

Bundesrepublik Deutschland und die übrigen Vertragsparteien	am 1. Juli 2016

in Kraft treten wird.

Die deutsche Ratifikationsurkunde ist am 22. Juli 2015 beim Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union in Brüssel hinterlegt worden.

* Eventuelle Beitrittsprotokolle zu und sprachliche Berichtigungen von diesem Abkommen ebenso wie die aktuellen Vertragsparteien werden im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht, zu finden im Internet sowohl unter http://eur-lex.europa.eu als auch unter http://ec.europa.eu/world/agreements/default.home.do und unter http://www.consilium.europa.eu/en/documents-publications/agreements-conventions/. Sie werden im Bundesgesetzblatt (Teil II) in der Regel nicht bekannt gemacht.

Berlin, den 16. Juni 2016

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Michael Koch

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Assoziierungsabkommens zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Moldau andererseits

Vom 16. Juni 2016

Nach Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 27. Mai 2015 zu dem Assoziierungsabkommen vom 27. Juni 2014 zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Moldau andererseits (BGBl. 2015 II S. 710, 712)* wird bekannt gemacht, dass das Abkommen nach seinem Artikel 464 Absatz 2 für die

Bundesrepublik Deutschland und
die übrigen Vertragsparteien — am 1. Juli 2016

in Kraft treten wird.

Die deutsche Ratifikationsurkunde ist am 22. Juli 2015 beim Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union in Brüssel hinterlegt worden.

* Eventuelle Beitrittsprotokolle zu und sprachliche Berichtigungen von diesem Abkommen ebenso wie die aktuellen Vertragsparteien werden im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht, zu finden im Internet sowohl unter http://eur-lex.europa.eu als auch unter http://ec.europa.eu/world/agreements/default.home.do und unter http://www.consilium.europa.eu/en/documents-publications/agreements-conventions/. Sie werden im Bundesgesetzblatt (Teil II) in der Regel nicht bekannt gemacht.

Berlin, den 16. Juni 2016

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Michael Koch

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Postanschrift: 11015 Berlin
Hausanschrift: Mohrenstraße 37, 10117 Berlin
Telefon: (0 30) 18 580-0

Redaktion: Bundesamt für Justiz
Schriftleitungen des Bundesgesetzblatts Teil I und Teil II
Postanschrift: 53094 Bonn
Hausanschrift: Adenauerallee 99 – 103, 53113 Bonn
Telefon: (02 28) 99 410-40

Verlag: Bundesanzeiger Verlag GmbH
Postanschrift: Postfach 10 05 34, 50445 Köln
Hausanschrift: Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln
Telefon: (02 21) 9 76 68-0

Satz, Druck und buchbinderische Verarbeitung: M. DuMont Schauberg, Köln

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:
Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln
Telefon: (02 21) 9 76 68-2 82, Telefax: (02 21) 9 76 68-2 78
E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de
Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich im Abonnement je 63,00 €.

Bezugspreis dieser Ausgabe: 8,65 € (7,60 € zuzüglich 1,05 € Versandkosten). Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlag GmbH · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Kooperationsabkommens über ein globales ziviles Satellitennavigationssystem (GNSS) zwischen der Europäischen Gemeinschaft* und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Korea andererseits

Vom 16. Juni 2016

Das in Helsinki am 9. September 2006 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnete Kooperationsabkommen über ein globales ziviles Satellitennavigationssystem (GNSS) zwischen der Europäischen Gemeinschaft* und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Korea andererseits (BGBl. 2015 II S. 940, 941)** wird nach seinem Artikel 18 Absatz 1 für die

Bundesrepublik Deutschland und
die übrigen Vertragsparteien — am 1. Juli 2016

in Kraft treten.

Die deutsche Notifikation über die Erfüllung der innerstaatlichen Voraussetzungen ist am 12. Juni 2015 beim Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union in Brüssel hinterlegt worden.

* Gemäß Artikel 1 Absatz 3 des Vertrags über die Europäische Union in seiner durch den Vertrag von Lissabon geänderten Fassung (BGBl. 2008 II S. 1038, 1039), der am 1. Dezember 2009 in Kraft getreten ist (vgl. die Bekanntmachung vom 13. November 2009, BGBl. II S. 1223), ist seit dem 1. Dezember 2009 anstelle der Europäischen Gemeinschaft die Europäische Union als Vertragspartei aller völkerrechtlichen Verträge, deren Vertragspartner die Europäische Gemeinschaft war, anzusehen (BGBl. 2010 II S. 250).

** Eventuelle Beitrittsprotokolle zu und sprachliche Berichtigungen von diesem Abkommen ebenso wie die aktuellen Vertragsparteien werden im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht, zu finden im Internet sowohl unter http://eur-lex.europa.eu als auch unter http://ec.europa.eu/world/agreements/default.home.do und unter http://www.consilium.europa.eu/en/documents-publications/agreements-conventions/. Sie werden im Bundesgesetzblatt (Teil II) in der Regel nicht bekannt gemacht.

Berlin, den 16. Juni 2016

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Michael Koch